

Griaß di IMMENSTADT



WWW.IMMENSTADT.DE

AUSGABE 35

2024 FEBRUAR

**Post aktuell an
alle Haushalte**



VORSTELLUNG
NEUER WIRTSCHAFTSFÖRDERER
STEFAN HOLZINGER

6

IMMENSTADT
WEITERHIN FAIRTRADE-STADT

9

FUNKEN IN DEN
IMMENSTÄDTER ORTSTEILEN

11

Öffnungszeiten

Stadtverwaltung/Bürgerbüro/Standesamt:

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag
von 08:00 Uhr – 12:00 Uhr

Dienstagnachmittag
von 14:00 Uhr – 18:00 Uhr

Mittwochvormittag
von 08:00 Uhr – 13:00 Uhr

Montag- und Donnerstagnachmittag
von 14:00 Uhr – 16:00 Uhr

Stand: Februar 2024

Erreichbarkeiten Stadtverwaltung

GB 10 Hauptamt (Öffentlichkeitsarbeit, Marketing)

Hauptamtsleiterin Corina Rau

GB zentral erreichbar über das Vorzimmer des
Bürgermeisters/Hauptamtes: Silke Talermann und
Bernadette Robl

Telefon 08323/9988-111 und 9988-103

Mail s.talermann@immenstadt.de,
b.robl@immenstadt.de,

Fax 08323/9988-199

GB 20 Finanzen (Wirtschafts- und Kulturförderung)

Stadtkämmerin Franziska Lorenz

GB zentral erreichbar über das Vorzimmer der

Stadtkämmerin: Yvonne Köberle

Telefon 08323/9988-201

Mail y.koeberle@immenstadt.de

Fax 08323/9988-299

Referat Wirtschafts- und Kulturförderung

Stefan Holzinger

Telefon 08323/9988-500

Fax 08323/9988-199

s.holzinger@immenstadt.de

Mail für Rechnungsstellung an die Stadtverwaltung
Immenstadt: rechnung@immenstadt.de

GB 30 Geschäftsbereich Ordnung und Soziales (Ordnungsamt, Standesamt, Kindergärten, Schulen, Eventmanagement, Veranstaltungen)

Leitung Michael Peters

GB zentral erreichbar

Telefon 08323/9988-0

Mail info@immenstadt.de

Fax 08323/9988-399

GB 40 Geschäftsbereich Bauen/Umwelt

Leitung Christoph Wipper

Zentral erreichbar über das Vorzimmer des Bauamtes

Sabine Wagner

Telefon 08323/9988-401 (vormittags)

Mail s.wagner@immenstadt.de

Fax 08323/9988-499

Städtischer Betriebshof

Rauhenzell, Rettenberger Straße 5

Betriebshofleiter Anton Schad

Erreichbar über Zentrale: Telefon 08323/9988-470

Mail s.gabler@immenstadt.de

Fax 08323/9988-498

Städtisches Forstamt

Leitung Gerhard Honold

Telefon 08323/9988-450

Mail g.honold@immenstadt.de

Eigenbetrieb Stadtwerke

Kfm. Werkleitung Marion Burkert,

techn. Werkleitung Paul Müller

Zentral erreichbar über

Telefon 08323/9988-888

Mail stadtwerke@immenstadt.de

Mail für Rechnungsstellung an den Eigenbetrieb

Stadtwerke: stadtwerke-rechnung@immenstadt.de

Stadtarchiv in der Hofmühle

An der Aach 14

Öffnungszeiten: Mittwoch 8 – 12 und 14 – 17 Uhr

Voranmeldung unter

Telefon 08323/9988-155 oder

Mail g.klein@immenstadt.de

Stadtbücherei

Leitung: Frau Judith Amediek

www.buecherei-immenstadt.de

Telefon 08323-9988555

Mail buecherei@immenstadt.de

Öffnungszeiten: Montag: geschlossen

Dienstag/Donnerstag: 10 – 17 Uhr, Mittwoch: 15 – 18 Uhr

Freitag: 14 – 17 Uhr, Samstag: 10 – 13 Uhr

Wichtige Telefonnummern und Öffnungszeiten

Notruf

Feuerwehr/Rettungsdienst/Bergwacht: 112

Polizei: 110

Giftnotruf: Tel. 089-19240

Polizei: Telefon 08323-96100

Badeweg 7 - 87509 Immenstadt

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Oberallgäu

Tel. 116 117 (kostenlos)

Bei Erkrankungen, die im Normalfall beim Hausarzt behandelt
werden würden.

Allgemeine Ärztliche KVB-Bereitschaftspraxis

an der Klinik Oberallgäu: Im Stillen 3 - 87509 Immenstadt

Öffnungszeiten: Mi, Fr: 16:00 – 21:00 Uhr

Sa, So, Feiertag: 09:00 – 21:00 Uhr

Apotheken-Notdienst: siehe Aushang an den Apotheken

Behördenrufnummern: Behördenauskunft: 115 (ohne Vorwahl)

Wertstoffhof:

Mo. – Fr. 13:30 – 17:30 Uhr, Sa. 9:00 – 12:00 Uhr

Caritas-Tafelladen: Kirchplatz 1a, Tel. 08323-989093

Mo. – Di. 10:30 – 12:00 Uhr, Mi. 15:00 – 16:30 Uhr

Do. – Fr. 10:30 – 12:00 Uhr, Sa./So. geschlossen



Liebe Städterinnen und Städter,



erneut wurde von unserer Kämmerin Franziska Lorenz und mir ein konservativ und umsichtig kalkulierter Haushalt für die weiteren Beratungen in der Hauptausschusssitzung im Januar vorgestellt. An dieser Stelle möchte ich mich nochmals bei unseren Stadträtinnen und Stadträten, für die gute Diskussion zum Haushalt und den deutlichen Empfehlungsbeschluss im Hauptausschuss recht herzlich bedanken. In der Januarsitzung wurde vom Stadtrat der Haushalt final beschlossen, bei einer Gegenstimme. Der Haushalt ist nicht nur eine finanzielle Aufstellung von Einnahmen und Ausgaben, sondern auch ein Spiegelbild unserer gemeinsamen Prioritäten und Werte.

Unsere Stadt hat in den letzten Jahren beeindruckende Fortschritte gemacht, sei es bei der Sanierung unserer Königsegg-Grundschule in Immenstadt, den Infrastrukturanerungen wie Wasser- und Abwasserleitungen oder im Bereich der Kinderbetreuung. Dies wäre ohne einen sorgfältig geplanten und gut verwalteten Haushalt nicht möglich gewesen. Es ist wichtig, dass wir diesen Kurs beibehalten und sicherstellen, dass unsere finanziellen Ressourcen effizient und transparent genutzt werden.

In unserem Haushalt sollten wir stets darauf achten, dass wir die Bedürfnisse aller Bürgerinnen und Bürger berücksichtigen.

Seit Beginn meiner Amtszeit konnten wir durch große politische Unterstützung unseres Stadtrats, wichtige Weichen für die Zukunft stellen. So hatten die Anpassungen bei den Parkgebühren und der Vorteilssätze zum Fremdenverkehrsbeitrag sowie die Erhöhung der Zweitwohnungssteuer 2020 auf 20%, erhebliche positive Auswirkungen auf unsere städtischen Finanzen. Bei unseren Parkgebühren profitiert die Bevölkerung von günstigen Parkmöglichkeiten über die Bürgerparkkarte, welche für die Dauer von einem Jahr mit 80 € bei der Stadt erworben werden kann.

Ein weiterer Faktor der auf Dauer Luft in unseren Verwaltungshaushalt bringt und somit zu einer stabilen Haushaltslage beiträgt, sind die Reihe von Maßnahmen, welche wir auf Verwaltungsebene erneut treffen konnten. Zudem haben wir interne Arbeitsprozesse weiter optimiert, durch eine konse-

quente Digitalisierung und Sparpolitik unserer Geschäftsbereiche wurden rund 700 TEUR im Verwaltungshaushalt 2024 zusätzlich eingespart. All dies hat zur Folge, dass kommendes Haushaltsjahr eine Zuführung an den Vermögenshaushalt von knapp 3,5 Mio. € stattfinden kann.

Langfristig rechnen wir mit einem positiven Trend. Die wichtigsten Ertragssteuern wie Gewerbesteuer und Einkommenssteuer wurden in der Prognose auf die Folgejahre, 2025 -2026 dennoch umsichtig, nach dem Gebot der Vorsicht kalkuliert.

Die Stadt Immenstadt plant für das Haushaltsjahr 2024 eine Reihe von zukunftssträchtigen und investiven Maßnahmen, welche lang bis mittelfristig rentierlich sind.

Unter anderem handelt es sich hier um Investitionen in Höhe von rund 9 Mio. € in Tiefbaumaßnahmen, insbesondere in den Hochwasserschutz, im Bereich der Straßensanierungen, Ausbau des Radwegenetzes sowie die Erweiterung des Parkplatzes kleiner Alpsee. Bei dieser Maßnahme ist mit einer kurzen Amortisation der Investition zu rechnen und dies wird den Parksuchverkehr rund um das Naturparkzentrum deutlich reduzieren und somit für mehr Aufenthalts- und Lebensqualität für Einheimische und Gäste beitragen. Zudem bekommen wir eine deutliche Kostenübernahme für den Bau in der Kemptener Straße vom Freistaat von 3,6 Millionen Euro. Insgesamt 7 Mio. € fallen für Investitionen und Sanierungen der Gebäudetechnik und Sicherheitsausstattung wie im Feuerwehrwesen sowie im Hochbau für Investitionen im Bereich der Kinderbetreuung und der Schulen, an.

Weiter versuchen wir, Wohnraum zu schaffen. Wir brauchen hier einen Mix an Angeboten für alle Einkommenschichten, Wegzug verhindern und die Bevölkerungsentwicklung weiter stabil halten ist hier die Devise. Deshalb nutzen wir beispielsweise auch das KommWFP des Freistaats, um hier weiter zu investieren. Mit täglich über 8.000 Einpendlern, liegt unser Interesse zudem darin, vor Ort Wohnraum für berufstätige Familien zu schaffen. Auch der verabschiedete Bebauungsplan am Kirchplatzquartier bietet die Möglichkeit zum Wohnen und Arbeiten vor Ort. Eine beständige Bevölkerungsstruktur mit

dem Ziel des moderaten Wachstums, lässt unsere Einkommenssteuereinnahmen weiter stabil steigen und trägt somit zu einer Verbesserung der Haushaltssituation bei und wir wirken dem Leerständen in unserer Stadt entgegen.

Die Belebung unserer Innenstadt und das Sichern des bestehenden breiten Angebots sehe ich als eine unserer wichtigen Aufgaben. Hierdurch profitieren nicht nur unser Einzelhandel, Gewerbetriebe und die Gastronomie. Letztlich gewinnen wir alle als Immenstädter durch diese Vielfalt und Leistungsfähigkeit der innenstädtischen Betriebe. Die Neugestaltung des Hofgartenareals stellt eine große Chance für unsere Stadt dar, auch hier werden wir mit breiter Bürgerbeteiligung im Rahmen der Mehrfachbeauftragung zur Freiflächengestaltung des Hofgartens, wichtige Weichen in 2024 stellen.

Im Bereich der Kinderbetreuung haben wir in den letzten drei Jahren großartiges geleistet, insgesamt acht zusätzliche Gruppen sind in unserer Stadt entstanden. Mit unserem Neubau in Stein, haben wir eine zukunftsfähige und optimale Lösung für viele Generationen geschaffen.

Ferner beschäftigt uns im Jahr 2024 eine vernünftige Weichenstellung für die geforderten Ganztagsbetreuungsangebote der Bundesregierung. Wir sind bereit uns dieser Herausforderung und Pflichtaufgabe zu stellen.

Im Bereich der Wasser- und Abwassertechnik werden wir weiter gegen den Sanierungsstau vorgehen, mit dem Ziel eine reibungslose Versorgung unserer Bevölkerung zu gewährleisten.

Das jüngste Urteil aus Karlsruhe hat erhebliche Auswirkungen auf unsere kommunalen Projekte, insbesondere die Wärmenetzplanung und den Fernwärmeausbau. Wir arbeiten weiter am Projekt, ohne Förderung kann der Wärmenetzausbau jedoch nicht kostendeckend realisiert werden.

Rund zwei Millionen Euro Fördermittel sind noch immer ungewiss in 2024. Dies ist ein herber Rückschlag für unsere Ambitionen, CO₂-neutrale Wärme bereitzustellen. Seit kurzem können jedoch wieder Förderanträge gestellt werden und unsere Stadtwerke sind hier bereits tätig geworden. Nun heißt es abwarten und hoffen, doch noch eine entsprechende Zusage und Förderung für den Fernwärmeausbau zu erhalten.

Ich appelliere an die Bundesregierung, tragfähige Lösungen für die finanzielle Unterstützung der Kommunen zu finden. Sowohl bei der Fernwärme als auch bei der Schaffung von Ganztagsbetreuungsplätzen an unseren Schulen. Wir benötigen Unterstützung, um unsere Ziele zu erreichen und finanzielle Hürden für die positive Entwicklung unserer Stadt zu überwinden. Wir erwarten Lösungen und sind bereit, konstruktiv mit allen Akteuren zusammenzuarbeiten.

Weitere Kernthemen in den nächsten Jahren werden unsere städtischen Bäder sein. 2021 wurde von den Stadtwerken eine Machbarkeit zur Hallenbadsanierung in Auftrag gegeben und 2023 für unser Freibad. Die Ergebnisse beim Hallenbad waren deutlich positiver als erwartet, wir wissen, dass unser Hallenbad in den nächsten fünf Jahren sanierbar ist, zudem sieht die Förderlandschaft für Schulschwimmbäder im Moment vielversprechend aus. Beim Freibad macht sich der Stadtrat und die Verwaltung zudem intensiv Gedanken über zukunftsfähige Lösungen, jedoch haben wir noch immer keine Rückmeldung aus dem Förderprogramm SJK im Zusammenhang mit der Haushaltsdebatte der Bundesregierung erhalten. Einen Plan B haben wir aber noch in der Hinterhand, ein neues Programm des Freistaats wird derzeit von uns geprüft.

Weiter möchte ich mich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bedanken, die unsere Kämmerin und mich seit Mitte August 2023 bei den Vorbereitungen und Planungen des Haushalts unterstützt haben.

Ich bin mir sicher, dass wir durch eine vernünftige Planung und den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft auch die kommenden Herausforderungen meistern werden.

Ihr



Nico Sentner
Erster Bürgermeister

Sitzungstermine im Februar

Di., 06.02.2024	18.00 Uhr	Großer Sitzungssaal	Sitzung des Bau- und Umweltausschusses
Do., 15.02.2024	19.00 Uhr	Großer Sitzungssaal	Sitzung des Sozial-, Kultur- und Sportausschusses
Di., 20.02.2024	19.00 Uhr	Großer Sitzungssaal	Sitzung des Hauptausschusses
Do., 22.02.2024	19.00 Uhr	Großer Sitzungssaal	Sitzung des Stadtrates



Gestalten Sie weiter mit!

Immenstadt lädt zum Zukunftsforum für das Integrierte Stadtentwicklungskonzept ein.

Nach dem erfolgreichen Auftakt-Forum laden wir Sie nun herzlich zum Zukunftsforum am 26.02.2024 in die Aula des Schulzentrums ein. Seien Sie weiter mit dabei, die Weichen für die Zukunft der Stadt Immenstadt zu stellen.

Im Zukunftsforum wird es konkret. In enger Zusammenarbeit mit der Lenkungsgruppe hat das Büro UmbauStadt erste Vorschläge zu Projekten und Maßnahmen für das Integrierte Stadtentwicklungskonzept (ISEK) erarbeitet. Gemeinsam mit Ihnen wollen wir diese Ideen nun ergänzen, korrigieren, weiterentwickeln, hinterfragen und kritisieren. Dabei haben Sie weiterhin die Möglichkeit, auch gänzlich neue Ideen für weitere Projekte in die Debatte miteinzubringen.

Kommen Sie vorbei und gestalten Sie weiter die Zukunft der Stadt Immenstadt mit! Wir freuen uns auf Sie.

Die wichtigsten Informationen:

Datum: 26.02.2024
Ort: Aula des Schulzentrums
(Allgäuer Str. 7-9, 87509 Immenstadt i. Allgäu)
Beginn: 19 Uhr
Dauer: ca. 2 Stunden
Kontakt: immenstadt@umbaustadt.de



Generalversammlung 2024 Freiwillige Feuerwehr Stein

Wie gewohnt hielt die Freiwillige Feuerwehr Stein am 6. Januar ihre Generalversammlung im Hotel Krone ab. 1.Vorstand Hans-Peter Schwarzmann begrüßte alle Aktiven, Passiven und Ehrenmitglieder. Ein besonderer Gruß galt auch 1. Bürgermeister Nico Sentner und Michael Peters von der Stadt Immenstadt. 1. Kommandant Johannes Eger konnte von 22 Einsätzen berichten, wovon der erhebliche Großteil Brandmeldeanlagen waren. Auch erwähnte er das fünf Jugendliche die Truppmannausbildung erfolgreich abgeschlossen haben. Als neue aktive Mitglieder wurden Magnus Lichtensteiger und Martin Böck herzlich willkommen geheißen. Bei den anstehenden Neuwahlen wurden 1. Kommandant Johannes Eger sowie sein Stellvertreter Mathias Haslach mit großer Mehrheit in Ihren Ämtern bestätigt. Für 40 Jahre Mitgliedschaft wurde Wolfgang Seiband vom Verein geehrt.

Auf dem Bild oben v.l.n.r.: 1. Vorstand Hans-Peter Schwarzmann, 1. Kommandant Johannes Eger, 2. Kommandant Mathias Haslach, 1. Bürgermeister Nico Sentner

Stefan Holzinger

Neuer Wirtschaftsförderer der Stadt Immenstadt

Allgemeine Hintergrundfragen

Können Sie Ihren beruflichen Werdegang und Ihre Erfahrung kurz skizzieren?

Nach dem Abitur am Gymnasium Immenstadt habe ich mich für eine Banklehre entschieden. Ich bin gelernter Bankkaufmann, Bankfachwirt und Bilanzbuchhalter und dieses Jahr 30 Jahre im Berufsleben.

Den überwiegenden Anteil war ich im Firmenkundengeschäft bei ortsansässigen Banken tätig und habe Unternehmen im südlichen Oberallgäu beraten und betreut; das Spektrum ging hier von der Existenzgründung bis zur späteren Unternehmensübergabe.

Was hat Sie dazu motiviert, in der Wirtschaftsförderung tätig zu werden?

Nach so langer Beschäftigung in der Bankenbranche habe ich zuletzt zunehmend die Motivation gespürt, nochmal eine berufliche Veränderung zu wagen. Ich bin grds. ein sehr bodenständiger Mensch und treffe meine Entscheidungen nach Möglichkeit wohl überlegt sowie auch unter dem Aspekt einer anschließenden bestmöglichen Konstanz. Daher war dies ein gewisser Prozess, bei welchem es für mich sehr wichtig war, dass ich in meiner neuen Tätigkeit auch auf meine bisherige berufliche Erfahrung zurückgreifen kann und es hier Schnittmengen gibt. Den Bereich der Wirtschaftsförderung finde ich sehr interessant und spannend, da ich hier erneut mit Unternehmen zu tun habe, dies allerdings verbunden mit einem neuen Blickwinkel – nämlich dem aus der Sicht sowie den Bedürfnissen einer Stadt, was ja, wenn man so will, ein deutlich anderer und auch weitreichenderer Kosmos ist, als derjenige eines einzelnen Unternehmens, in welchem ich bisher beschäftigt war. Ich denke, das Geschäftsfeld kann hier vielseitiger sein und auch die einzelnen Akteure, mit denen ich dann jeweils zu tun haben werde, werden vermutlich zahlreicher sein, als bisher. Da wird sicherlich viel Neues dabei sein, dessen bin ich mir bewusst.

Allerdings glaube ich auch, dass man die jeweiligen Ergebnisse seiner Arbeit in einem anderen Umfang erleben kann und wird, als es bisher bei mir der Fall war. Oftmals wird man am Ende des Tages deutlicher sehen oder erleben können, was geschaffen wurde und woran man mitgestaltet hat. Das motiviert.

Was hat Sie dazu bewegt sich in Immenstadt zu bewerben?

Ich bin in Immenstadt aufgewachsen und habe hier vom Kindergarten bis zum Abitur alles durchlaufen. Mein Elternhaus ist nach wie vor in Immenstadt. Ich bin quasi ein Kind der Region und in dieser spielt sich auch mein bisheriges Berufsleben ab.



1. Bürgermeister Nico Sentner und Stefan Holzinger

Ich bin in der Region verwurzelt und fühle mich sehr wohl hier. Für mich war es bisher nie eine Option, mich regional anderweitig zu orientieren. Daher war es für mich ebenfalls sehr wichtig, dass mein neuer Job weiterhin hier in der Region ist. Dass sich nun die Chance ergeben hat, dies in Immenstadt zu tun, freut mich sehr und es macht mich auch ein bisschen stolz, dass mir die Möglichkeit gegeben wurde, in meiner Heimat noch etwas mit zu gestalten.

Was ist Ihr Aufgabengebiet und für wen sind Sie der neue Ansprechpartner?

Wesentliches Ziel der Wirtschaftsförderung ist es grds., Unternehmen dabei zu unterstützen, sich an einem Standort anzusiedeln, zu expandieren und dabei die Rahmenbedingungen zu schaffen, dass diese ihren Geschäften bestmöglich nachgehen können. Auch Wegzüge sollen bestenfalls vermieden werden. Kurz zusammengefasst geht es um die optimale Unterstützung der heimischen Wirtschaft inkl. Kultur.

In diesen Kontext müssen natürlich sämtliche Akteure, welche wirtschaftlich und kulturell in Immenstadt tätig sind, mit einbezogen werden, für die ich dann auch der Ansprechpartner bin.

Lokale Wirtschaftskenntnisse

Welche Herausforderungen und Chancen sehen Sie für die Wirtschaft in Immenstadt?

Immenstadt hat m.E. einen sehr breiten Mix an Unternehmen und grds. auch einen guten Branchenmix, wobei hier der inhabergeführte Einzelhandel sicherlich prägend für

die Innenstadt ist. Die in diesem Zusammenhang oft erwähnte Herausforderung durch den Online-Handel ist unbestritten, wobei der sehr gute persönliche Kontakt zu den jeweiligen Kunden, verbunden mit einer hohen Beratungsqualität, welche im Übrigen auch ich persönlich regelmäßig erlebe, hier sehr gut entgegenwirken kann. Dieses Spannungsfeld kenne ich aus meiner bisherigen Tätigkeit ebenfalls sehr gut, da auch wir ortsansässige Banker regelmäßig und mit zunehmender Tendenz im Wettbewerb mit Online-Banken stehen. Leider ist auch hier oftmals der Preis ausschlaggebend, aber glücklicherweise nicht immer. Denn auch im Bankensektor gilt, dass das Thema „Dienstleistung und Qualität“ online häufig nicht oder nicht gut genug bespielt werden kann. Hier sehe ich Chancen für uns Ortsansässige. Allgemein eine riesige und sukzessiv zunehmende Herausforderung für nahezu alle Unternehmen und Branchen ist das Thema „Personalgewinnung“ und hier vor allem dringend benötigtes Fachpersonal. Hier gilt es anzusetzen und auch von Seiten der Stadt nach Kräften zu unterstützen.

Strategische Planung

Wie entwickeln Sie langfristige Strategien, um die Wirtschaft in Immenstadt zu fördern?

Wichtig ist hier, den persönlichen Kontakt zur heimischen Wirtschaft zu pflegen und auch in einer Regelmäßigkeit. Nur so kann ein Gefühl dafür entwickelt werden, wo ggf. „der Schuh drückt“. Etwaige Maßnahmen und insoweit auch eine lfr. Strategie sollten m.E. darauf abgestimmt werden und natürlich auch im Einklang mit den Möglichkeiten sowie den von Seiten der Stadt gesetzten Rahmenbedingungen stehen.

Welche Faktoren berücksichtigen Sie bei der Festlegung von Zielen und Prioritäten für die wirtschaftliche Entwicklung?

Sowohl beim Unternehmen, als auch auf Seiten der Stadt geht es am Ende immer um eine gewisse Wirtschaftlichkeit, sprich um den €. Daher sollten Entscheidungen bestenfalls daran ausgerichtet werden, nicht zu vergessen jedoch, dass eine Stadt auch häufig infrastrukturellen Aufgaben nachkommen muss. Das Spannungsfeld ist hier m.E. sehr komplex, da neben monetären Aspekten Faktoren wie gegenseitiger Nutzen, Langfristigkeit und Nachhaltigkeit zunehmend an Wichtigkeit gewinnen. Im besten Fall passiert die wirtschaftliche Entwicklung im Stadtgefüge homogen, sofern passend auch vernetzt und zum Positiven sowohl für die heimische Unternehmerschaft, aber auch für alle Städtlerinnen und Städtler.

Unternehmensunterstützung:

Welche Programme oder Ressourcen bieten Sie Unternehmen an, um ihre Entwicklung zu unterstützen?

In den vergangenen Jahren hat sich im Städtle m.E. sehr viel getan und sich vieles positiv entwickelt. Insofern gehe ich davon aus, dass vieles bereits gut und richtig installiert ist, was dann selbstverständlich auch so beibehalten und fortgeführt werden soll. Für mich persönlich gilt es, in diese Prozesse eine möglichst schnelle Einarbeitung zu finden.

Daneben halte ich einen möglichst unkomplizierten und auch digitalen Zugang der heimischen Unternehmerschaft auch in die Wirtschaftsförderung für absolut wichtig und ich biete natürlich mein persönliches Engagement, meine fachliche Expertise aus meiner vorherigen Tätigkeit sowie mein dbzgl. vorhandenes Netzwerk an.

Wie fördern Sie die Ansiedlung neuer Unternehmen und unterstützen bestehende Unternehmen bei der Expansion?

Aus kommunaler Sicht ist dies ein sehr wichtiges und m.E. auch elementares Thema. Einerseits ist eine wachsende Wirtschaft i.d.R. mit steigenden Einnahmen verbunden, womit dann wiederum kommunalen Aufgaben nachgekommen werden kann und die anstehenden Investitionen angepackt werden können und andererseits bietet und sichert dies Arbeitsplätze, auch für die einheimische Bevölkerung.

Voraussetzung hierfür ist allerdings, dass die benötigten Flächen entweder vorhanden sind oder eben im entsprechenden Umfang ausgewiesen werden können.

Sollte es dann soweit sein, so bietet mein Netzwerk hier sicherlich Chancen und an der bestmöglichen persönlichen Unterstützung seitens der Wirtschaftsförderung wird's dann nicht fehlen. Wir werden die Wege so gut es geht ebnet, im Einklang mit der Verwaltung sowie den Gremien und unter Berücksichtigung der ggf. bestehenden Vorstellungen zur konzeptionellen Ansiedlung neuer bzw. der Expansion bereits bestehender Unternehmen.

Kommunikation und Zusammenarbeit

Wie fördern Sie die Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Akteuren zur Stärkung der Wirtschaft?

Ich denke, dass häufig bereits ein entsprechendes Netzwerk besteht. Dieses gilt es zu nutzen und sukzessive zu erweitern. Gemeinsame Veranstaltungen bzw. regelmäßige Treffen können hier hilfreich sein.

Griß di Geburten

Dezember 2023 – Januar 2024

Dez. 4. Dezember 2023 **Amelie Schartz**
Eltern: Ramona Schratz,
geb. Mauch & Christian Schratz

29. Dezember 2023
Marlene Sophie Blank
Eltern: Isabel Blank,
geb. Hünig & Johannes Blank

Jan. 8. Januar 2024 **Lena Eger**
Eltern: Sonja Alexandra Eger,
geb. Herz, Johannes Eger



10 Euro Gutschein

Anzeige einfach ausschneiden, mitbringen
und ab einem Einkauf von 100 Euro Einlösen.



Wir führen alles, was Ihr Nachwuchs braucht.

Baby Bolz

Inh. Petra Schafroth

IMMENSTADT • Rothenfelsstr. 1 • 08323/8573 www.babybolz.de
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10 - 18 Uhr • Samstag 10 - 14 Uhr



Neues aus dem Stadtrat

Verabschiedung Michael Würfel

Nach neun Jahren als Stadtratsmitglied der Aktiven beendete Herr Michael Würfel sein Amt als Stadtratsmitglied in Immenstadt. Für sein Ausscheiden gab Herr Würfel persönliche Gründe an. 1. Bürgermeisterin Nico Sentner verabschiedete Herrn Michael Würfel in der Stadtratssitzung am Donnerstag, den 21.12.2023. Er würdigte seinen Einsatz zum Wohle der Stadt Immenstadt und bedankte sich für die geleistete Arbeit. „Herr Michael Würfel hat stets mit Herzblut, Einsatz und Hingabe im Stadtrat mitgearbeitet. Als ehemaliger Stadtgärtner und jetziger Unternehmer brachte er sich in besonderer Weise und mit viel Sachkenntnis im Bau- und Umweltausschuss sowie im Hauptausschuss ein.“ so 1. Bürgermeister Sentner.



Vereidigung Karin Hagenauer

Als Nachfolgerin für Herrn Würfel rückt Frau Karin Hagenauer nach. Sie wurde in der Stadtratssitzung am Donnerstag, den 25. Januar 2024 von 1. Bürgermeister Sentner vereidigt.

Wir wünschen dem neuen Stadtratsmitglied Frau Karin Hagenauer in ihrem neuen Amt alles Gute und freuen uns auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit.



Nordic-Parkkarte und Jahresparkkarte

Wir freuen uns Ihnen mitteilen zu können, dass es ab sofort spezielle Parkkarten für das Nordic-Aktiv-Zentrum gibt! Für nur 40,00 € können Sie die Nordic Parkkarte bei der Stadtverwaltung erwerben. Diese ist gültig in der Loipensaison jeweils vom 01.11. bis 31.03. des Folgejahres und berechtigt an den Loipenparkplätzen in Knottenried/Diepolz zu parken.

Nicht vergessen. Zusätzlich könnt ihr die Jahresparkkarte erwerben. Die Karte berechtigt auf allen oberirdischen städtischen Parkflächen zu parken. Dabei ist die jeweilige Höchstparkdauer zu beachten. Im Stadtzentrum beträgt diese in der Regel drei Stunden und außerhalb bis zu zwölf Stunden. Die Kosten für die Bürgerkarte belaufen sich auf 80,00 € im Jahr.

„Ich freue mich über den Stadtratsbeschluss damit wir günstiges Parken für unsere Bürgerinnen und Bürger im Stadtgebiet ermöglichen können.“ so 1. Bürgermeister Nico Sentner.

**Erhältlich sind die Karten bei der Stadtverwaltung
Immenstadt, Kirchplatz 7.**

**Für Rückfragen steht Dir Herr Reinhold Hüppy unter
08323/9988-340 oder per E-Mail r.hueppy@immenstadt.de
zur Verfügung.**



Immenstadt ist weiterhin „Fairtrade-Stadt“

Immenstadt erfüllt weiterhin alle fünf Kriterien der Fairtrade-Towns Kampagne und darf auch in den nächsten beiden Jahren den Titel "Fairtrade-Stadt Immenstadt" tragen.

Bürgermeister Nico Sentner freute sich über die Verlängerung des Titels, die kurz vor Weihnachten bestätigt worden war: „Wir verstehen diese Auszeichnung als Motivation und Aufforderung zu noch mehr Engagement für fairen Handel bei uns, gerade in unserem Jubiläumsjahr 2024.“ Da passe es gut, dass mit Herrn Stefan Holzinger die Stelle des Fairtrade-Ansprechpartners bei der Stadtverwaltung bereits Mitte Februar wieder besetzt werden könne.

Vor genau zehn Jahren hatte die Stadt erstmalig von dem gemeinnützigen Verein Fairtrade Deutschland e.V. die Auszeichnung für ihr Engagement zum fairen Handel erhalten. Seither erfüllt sie alle verpflichtenden Kriterien: Bürgermeister und Verwaltung konsumieren fair gehandelte Produkte, der Stadtrat unterstützt fairen Handel mit einem Ratsbeschluss, eine Steuerungsgruppe koordiniert alle Aktivitäten, Geschäfte, gastronomische Betriebe und Vereine bieten fair Gehandeltes an, es gibt nicht nur an weiterführenden Schulen entsprechende Bildungsangebote und die lokalen Medien berichten über die hiesigen Aktivitäten.

Der Sprecher der Steuerungsgruppe, Christoph Treutwein, war sich mit dem Bürgermeister einig: Die Stadt könne stolz drauf sein, als Teil des Netzwerks von über 820 Fairtrade-Städten in Deutschland sowie von über 2.000 Kommunen in 36 Ländern weltweit zu fungieren. Außerdem leiste Immenstadt unter dem Motto "global denken, lokal handeln" einen wichtigen Beitrag zur Umsetzung der nachhaltigen Entwicklungsziele der Vereinten Nationen vor Ort.

Kontakt

bis 02/2024: Fairtrade-Stadt Immenstadt

Marienplatz 3-4, 87509 Immenstadt

Email: fairtrade@immenstadt.info

Telefon: 08323 9988500 oder 08323 9988 0

Auf dem Foto oben: Bürgermeister Sentner und Dr. Treutwein als Sprecher der Steuerungsgruppe freuen sich über die Urkunde zur Verlängerung des Titels „Fairtrade-Stadt Immenstadt“



Firmenbesuch bei GRS-Metall

Mitte Januar besuchte 1. Bürgermeister Nico Sentner die Firma GRS Metall in Seifen. Während seines Besuchs konnte er sich vor Ort über die Werte und Ziele von GRS Metall informieren und einen direkten Eindruck von der Unternehmensstruktur gewinnen.

Der Inhaber geführte Betrieb mit insgesamt 23 Mitarbeitern fertigt seit dem Jahr 2016 Maschinen, Apparate, Dreh-, Fräs- sowie Blechteile jeglicher Art. Der Industrieservice ist ebenfalls ein Standbein des Betriebes. Für den Privatgebrauch werden auch Hoch- und Pflanzbeete hergestellt.

Im Kommunalbereich unterstützen sie die umliegenden Feuerwehren mit eigens entwickelten Rollwägen. Dank des eigenen Konstruktionsteam im Haus sind die Kundenwünsche flexibel und schnell umsetzbar.

„Ein inspirierender Besuch bei GRS Metall – einem wichtigen Ausbildungsbetrieb in unserer Stadt! Die Innovationskraft dieses Betriebs hat mich tief beeindruckt. Es ist entscheidend, sich regelmäßig mit unseren engagierten Gewerbetreibenden vor Ort zu treffen, um die aktuellen Bedürfnisse und Entwicklungen genau zu kennen. Diese Besuche stärken nicht nur unsere lokale Wirtschaft, sondern fördern auch eine lebendige und zukunftsorientierte Gemeinschaft. Vielen Dank an das Team von GRS Metall für die herzliche Aufnahme und die Einblicke in eure beeindruckende Arbeit!“, so 1. Bürgermeister Nico Sentner.

Besuchen Sie die Firma GRS-Metall gerne im Internet unter www.grs-metall.de



Deutsche Meisterschaft im Skibergsteigen am Mittag

Der Ski-Club Immenstadt und die DAV Sektion Allgäu-Kempten richten am 11. Februar 2024 das Mittag-Race aus

Spitzensport am Mittag – der Skiclub Immenstadt organisiert in Kooperation mit der DAV Sektion Allgäu-Kempten am 11. Februar 2024 zum vierten Mal die Deutsche Meisterschaft im Skibergsteigen in der Disziplin Vertical. Die Strecke kann dank guter Unterstützung durch die Mittagbahn mit Betreiberfamilie Waller wieder an der Talstation der Mittagbahn in Immenstadt starten und über die Damenabfahrt zum Ziel bei der Gipfelstation führen.

Im vergangenen Jahr gewannen Tanja Löwenhagen vom Allgäu Outlet Race Team bei den Damen und Lokalmatador David Sambale bei den Herren. Nationalmannschaftsathlet Sambale, der in der Zeit von 25 Minuten und 16 Sekunden die Strecke meisterte, startete für den Ski-Club Immenstadt, ist aber auch Mitglied bei der DAV Sektion Allgäu Kempten. Für 2024 gilt der Immenstädter wieder als Favorit. Sein größter Konkurrent wird wahrscheinlich sein Nationalmannschaftskollege Marc Dürr aus Hindelang, der 2023 als Zweiter ins Ziel kam.

Aber das Rennen ist nicht nur ein Highlight für Spitzensportler: Auch Hobbysportler können sich mit den Stars der Szene messen und beim Mittag-Race antreten. Benötigt werden lediglich eine (möglichst leichte) Skitourenausrüstung und Spaß daran, mit dieser Ausrüstung schnell den Berg hinauf zu rennen. Gerade das Rennen am Mittag, mit einer noch überschaubaren Länge von rund 700 Höhenmetern, bietet sich auch für Einsteiger oder Quereinsteiger aus anderen Sportarten an.

Start für das Mittag-Race mit Deutscher Meisterschaft ist am Sonntag, den 11. Februar 2023 um 9:15 Uhr. Weitere Informationen und Anmeldungen unter www.sc-immenstadt.de.



Immenstädter Nacht der Fasnacht am 12.02.2024

Am Rosenmontag, den 12. Februar 2024 startet um 18:03 Uhr die Immenstädter Nacht der Fasnacht mit einem neuen Rekord an Teilnehmern. Freuen Sie sich auf insgesamt 36 Wagen und 21 Fußgruppen freuen.

Mit bunten, fantasievollen Kostümen und selbstgebaute Faschingswägen startet der Zug am Viehmarktplatz und schlängelt sich dann über die Rothenfelsstraße durch die Bahnhofstraße bis hin zum Marienplatz. Von dort aus geht es über die Jahnstraße wieder zurück in die Montfortstraße. Immer wieder ein absolutes Highlight!

Mit stimmungsvoller Musik und guter Bewirtung wird für beste Unterhaltung, während dem Umzug und natürlich zur After Party auf dem Marienplatz gesorgt. DJ Buzzi und Double T heizen den Besuchern kräftig auf der Bühne ein.

Alle Infos und die teilnehmenden Gruppen unter:

<https://www.fasnachtsbuzze.de/>

Die Nacht der Fasnacht wird von den Fasnachtsbuzze Immenstadt organisiert.

© Bild: Alpsee Immenstadt Tourismus GmbH

„Auf geht's zum Faschingsball“

Samstag, 10. Februar ab 20 Uhr im Pfarrheim St. Nikolaus Immenstadt

Hubert Weber sorgt für Stimmung und Tanzmusik
Eintritt: 8,- Euro, Einlass ab 19:30 Uhr
Es lädt ein: Pfarrei St. Nikolaus, Immenstadt
Für's leibliche Wohl ist gesorgt! Mit Barbetrieb



Funken in den Immenstädter Ortsteilen

Am Abend des ersten Sonntages in der Fastenzeit, dem Sonntag nach Fasnacht, leuchten in den Immenstädter Ortsteilen große Feuer, in denen symbolisch eine "Hexe" aus Stroh verbrannt wird. Die Menschen versammeln sich bei Einbruch der Dunkelheit rund um die "Funken", essen die traditionellen Funkenküchle und beobachten das Feuer, das laut Überlieferung Aufschluss über das kommende Jahr gibt.

Termine in den verschiedenen Ortsteilen:

Seifen

Samstag, 17.02.2024, 18:30 Uhr
Ort: Seifen

Knottenried

Samstag, 17.02.2024, 19:00 Uhr
Ort: Knottenried

Ratholz

Samstag, 17.02.2024, 19:00 Uhr
Ort: Funkenplatz Reuter

Eckarts

Sonntag, 18.02.2024, 18:30 Uhr
Ort: Ortsausgang Richtung Freibrechts

Untereinharz

Sonntag, 18.02.2024, 19:00 Uhr
Ort: Ortsausgang Richtung Stein

Rauhenzell

Sonntag, 18.02.2024, ab 18:30 Uhr (Start des Fackelzugs bei der Kirche)
Ort: Ortsausgang, Nähe Brücke über die Schnellstraße B19

Diepolz

Sonntag, 18.02.2024, 19:30 Uhr
Ort: Am Kapf bei der Höfle Alpe

Stadtarchiv Immenstadt

Jahresbericht des Jahr 2023

Nach mehreren Jahren der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie war im Stadtarchiv Immenstadt im zurückliegenden Jahr 2023 wieder eine deutliche Steigerung des Publikumsinteresses erkennbar. An das Archiv wandten sich unter anderem Heimat- und Familienforscher, Wissenschaftler, Schüler und Studenten, aber auch Museen und Behörden, die um Recherchehilfen baten: 2023 konnten hierbei 177 Besucher empfangen werden, 67 Personen mehr als im Vorjahr. Es wurden 93 Telefonauskünfte (2022: 77) erteilt und 14 Fotoaufträge (2022: 12) ausgeführt. Lediglich bei den schriftlichen Anfragen war im Vergleich zum Vorjahr ein Rückgang von 186 auf 150 Auskünfte zu verzeichnen. Berichtet wurde im „Griaß di“ bereits über zwei bedeutende Neuzugänge an Archivalien: So konnte das Archiv im Frühjahr die Nachlässe des Immenstädter Journalisten, Chronisten und Heimatforschers Franz Glötzle und dessen Tochter Frieda Häckel übernehmen, ebenso wie im Sommer die Unterlagen des aufgelösten Schützenvereins Bühl. Darüber hinaus wurde aus dem Nachlass eines privaten Sammlers eine umfangreiche Postkartensammlung mit zum Teil äußerst seltenen Motiven erworben, welche inzwischen – zusammen mit dem bereits vorhandenen Postkartenbestand des Archivs – auch grob erschlossen ist. Im Bereich der Erschließungsarbeiten erfolgte zudem die Neustrukturierung des Bestands „Gewerbeakten“, der aktuell

nun in die Erschließungssoftware „Faust Professional“ eingepflegt wird. Ebenso wurde 2023 begonnen, den bislang nur über ein Karteikartensystem erschlossenen Aktenbestand „Archiv II (Akten nach 1945)“ in die Archivdatenbank „Faust“ einzuarbeiten. Auch 2023 stellte die Digitalisierung der Fotografien des sogenannten Zeller-Archivs einen bedeutenden Schwerpunkt der Archiv-Arbeit dar: Inzwischen sind rund 60.000 Aufnahmen gescannt, während parallel die Übernahme in die Datenbank erfolgt. Für die Öffentlichkeit bereitet Mitarbeiterin Stefanie Goldfuß im Rahmen des LEADER-Projekts „Erlebnis Stadtgeschichte – früher und heute erleben“ eine Ausstellung mit Bildern des Fotohauses Zeller vor, die Ende 2024 im Museum „Hofmühle“ zu sehen sein wird. Für interessierte Bürgerinnen und Bürger besteht im Rahmen dieses Projekts auch die Möglichkeit, sich von Stefanie Goldfuß die Scan- und Digitalisierungstechnik erklären und vorführen zu lassen, inklusive einer kurzen Archivführung durch Stadtarchivar Gerhard Klein. Der nächste Termin hierfür wäre am 28. Februar 2024, 9 Uhr. Voranmeldung ist erforderlich unter S.Goldfuss@immenstadt.de oder 08323/9988-157.

Gerhard Klein (Stadtarchiv)



Adlerperspektive einnehmen

Im Naturpark Nagelfluhkette gibt es die Greifvogelausstellung noch bis Ostern.

Auch sonst ist im Februar noch eine Menge für Naturinteressierte geboten: Von der Rangertour über das Kinderprogramm bis zum Vortrag. Die interaktive Greifvogelausstellung des LBV (Landesbund für Vogel- und Naturschutz) ist noch bis zu den Osterferien im Naturparkzentrum Nagelfluhkette zu erleben. Eine perfekte Gelegenheit für Naturfreunde und Familien, einen Einblick in die Welt der Greifvögel zu erlangen. Wer einen echten Steinadler in der freien Natur sehen möchte, der kann bei den geführten Schneeschuh-Touren mit den Naturpark-Rangern am 3. Februar (Ochsenlager), 9. Februar (Oberstaufen) oder 16. Februar (Renknie) mitkommen. Mit etwas Glück kreist der majestätische Vogel gerade über der Nagelfluhkette. Für Kinder bietet der Naturpark am 14. Februar das Programm „Unterwegs als Fährtenleser“ rund um das Naturparkzentrum Nagelfluhkette in Immenstadt-Bühl an. Dabei gehen die Kids auf Spurensuche und beschäftigen sich mit den Überlebensstrategien der Tiere im Winter. Da im Frühjahr auch wieder die Amphibien-Wanderungen beginnen, gibt es dazu einen Vortrag am 22. Februar mit Biologin und Naturpark-Rangerin Lisa Klocker.

Foto: Felix Steinmeyer vom LBV, Fotografin Denise Klein

Öffnungszeiten des Naturparkzentrums Nagelfluhkette samt Tourist-Information und Greifvogelausstellung:

Dienstag – Samstag: 9.30 – 16 Uhr
Sonntag: 9.30 – 13 Uhr

VERGISS DEINE LIEBEN NICHT
AM 14. FEBRUAR IST VALENTINSTAG

Wir freuen uns auf Deinen Besuch in der Bahnhofstr. 28, Immenstadt
0 83 23 / 9 94 78 85
www.vergiss-mein-nicht.bayern

Vergiss-Mein-Nicht
BLUMEN & MEHR

Öffnungszeiten
Montag geschlossen
Di. – Fr. 9 – 18 Uhr
Sa. 8 – 13 Uhr

© schoeler-kreativ.de

Highlights im Februar:



Infos unter: www.kino-immenstadt.de



Telefon 08323 6258

WIR SUCHEN DICH

UNTERSTÜTZUNG FÜR DEN WERTSTOFFHOF IMMENSTADT (m/w/d)

Komm in unser Team!

An alle, die Lust auf einen Nebenverdienst haben:

- Optimale Arbeitszeiten: nachmittags oder Samstagvormittag
- Wir garantieren einen fairen Lohn
- Arbeiten in einem tollen Team

Melde dich einfach unter 08323-7036 oder per Mail info@josef-joerg.de

ES IST NIE ZU SPÄT FÜR ETWAS NEUES!



Josef Jörg GmbH
Alpenstr. 58 - Immenstadt
Telefon 08323 7034

Beulendoktor
ALLGÄU



UNABHÄNGIGE
WERKSTATT

WARTUNG:
FREIE
WERKSTATT?

Inspektion und Wartung aller PKW



Wir führen Inspektionen nach
Herstellervorgaben durch - Die
Herstellergarantie bleibt erhalten



Termin:
WhatsApp 0172 3049709
Telefon 08323 999180

Im Engelfeld 12 – 14
87509 Immenstadt
www.beulendoktor-allgaeu.de

Trauercafé

Ein Treffpunkt für Trauernde

Wir laden Sie herzlich ein zu einem Austausch mit Menschen, die vielleicht wie Sie, von einem geliebten Menschen Abschied nehmen mussten, die verstehen, dass Ihnen danach ist, das Unbegreifliche auszusprechen und die ebenso nach dem Verlust Neuorientierung suchen. Im Trauercafé findet sich ein Raum, das Unfassbare zu teilen. Wir verwöhnen Sie mit selbstgebackenem Kuchen, Kaffee oder Tee.

Das nächste Trauercafé findet am Samstag, den 10. Februar 2024 von 15 bis 18 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus Immenstadt statt, Mittagstraße 8.

**Es freuen sich auf Sie die Trauerbegleiterinnen
Regina Krautwig: 08323 / 98 71 22
Gerlinde Dinnebier: 08323 / 62 17
Birgit Hagen: 08323 / 9 89 26 96**
(Weitere Angebote für Trauernde bitte tel. erfragen.)

Helferkreis Asyl-Immenstadt Kleiderkammer und Fahrradwerkstatt

Kleiderkammer sucht dringend:

- Winterschuhe
für Damen/ Herren/ Kinder u. Jugendliche
- Wolldecken alle Größen!

Mittwoch: 16:00-18:00 Uhr

Abgabe der Kleidung nach telefonischer Absprache!

Bitte rufen sie uns in den angegebenen Zeiten an:

Vera Huschka 0151 19034028 Di. 10:00 – 12.00 Uhr	Gudrun Jung 0151 21187708 Do. 14:00 – 16:00 Uhr
--	---

Fahrradwerkstatt sucht dringend:

- Fahrräder für Kinder/ Damen/ Herren
- Kinderfahrradanhänger
- Kinderfahrradsitze
- Fahrradhelme für alle

Öffnungszeiten der Fahrradwerkstatt

Dienstag: 18:30 – 20:00 Uhr
Peter Keim 08323 7289
Bitte rufen Sie vorher an!
Montag bis Freitag: von 9:00 bis 16:00 Uhr

**Ihr Team der Kleiderkammer und Fahrradwerkstatt
und der gesamte Helferkreises Asyl Immenstadt**



Zum Toben in den Illerspitz

In der Kinderkrippe „Am Illerspitz“, im ehemaligen Tennisheim, geht es seit einigen Wochen etwas wilder zu.

Die Erzieherinnen haben während den Schlechtwetterwochen festgestellt, dass die Kleinen ein besonderes Bedürfnis an Bewegung haben. Kurzerhand wurde der ehemalige Wickelraum zum Bewegungsraum. Es entstand ein großes Bällebad und ein Schreiner hat ehrenamtlich eine Rutsche an den Wickeltisch gebaut. Die Freude bei den Wichteln war groß und der neue Raum sofort angenommen. Nachdem nun auch neue Spielpodeste und große Softbausteine angeschafft werden durften, haben die Kinder die Möglichkeit, mit verschiedenen Materialien zu experimentieren. Mal als Bällebad und ein anderes Mal als Bewegungsparcour, ist das Zimmer sehr einladend gestaltet. Die Wandgestaltung hat ebenfalls begonnen und so durften sich die Jüngsten bereits verewigen. So kann sich auch an Tagen, wo man nicht so lange raus kann, ausgepowert werden und die motorischen Fähigkeiten wachsen stetig. Aus Wenigem, „mehr machen“, ist dem Krippenteam hier gelungen!

Singen am städtischen Altennachmittag

JBegleitet von Wolfgang Schickinger werden alte deutsche Volkslieder am städtischen Altennachmittag, der am Mittwoch, 14. Februar, 14.00 Uhr, im katholischen Pfarrheim St. Nikolaus stattfindet, gesungen. Herzlich eingeladen sind alle Senioren des Stadtgebietes und besonders Jubilare, die im Februar geboren sind.



Foto: Lea Ott

D’Kitschte Krutschtler

D’Kitschte Krutschtler – sind ein eingetragener, gemeinnütziger Verein, der zweimal jährlich einen Basar für Kinder-sachen veranstaltet und mit einem Teil des Erlöses Kinder und Jugendliche in Immenstadt unterstützt. Markus Frey, der Marktleiter des dm drogerie marktes, hat es ermöglicht, dass die vielen HelferInnen beim Frühjahr/Sommer-Basar mit Radl-Verkauf am 2. März in der Grüntenhalle in Immenstadt neu eingekleidet wurden. Die Vereinsvorsitzende Edith Ott freut sich, die neuen T-Shirts in Empfang zu nehmen.

**Informationen zum Basar gibt es unter:
www.kischte-kruschtler.de**

ECHTES, GUTES BROT

NEU

AB 10.FEBRUAR

SAMSTAGS BLAICHACH & SONTHOFEN BIS 17 UHR GEÖFFNET!

WIR FREUEN UNS AUF EUCH!

Härle
BACKEREI • CONFISERIE



Copyright Bild Volker Schmitt

Blumen- und Gartenfreunde

Ausgezeichnete Gartlerin

Der Verein der Blumen und Gartenfreunde Immenstadt bietet seit vielen Jahren interessierten Bürgern Informationen, Anregungen, Hilfen und ein angenehmes Vereinsleben zur Förderung des Blumenschmuckes und des Gartenbaus in der Stadt. Durch gemeinsamen Blumen-, Erde- und Düngereinkauf sparen die Mitglieder auch noch Geld. Seit über 20 Jahren führt Christl Neumann als 1. Vorsitzende den Verein. Hierfür wurde sie bei der Weihnachtsveranstaltung mit einer Urkunde des Bürgermeisters Nico Sentner und mit einem nahrhaften Korb der dankbaren Vereinsmitglieder geehrt. Da der Bürgermeister an diesem Abend bei einer überregionalen Veranstaltung gebunden war, überreichte in seinem Auftrag Volker Schmitt die Urkunde und das Präsent.

Kontakt zum Verein: Christl Neumann Telefon 08323 3591



TV Immenstadt

Handball an den Grundschulen

Die JSG Alpee-Grünten hat in den vergangenen zwei Monaten den Kindern an den Grundschulen in Fischen, Ofterschwang und Immenstadt das Handballspielen schmackhaft gemacht. Doris, F-Jugend-Trainerin bei der JSG, und Ihre Helfer waren an verschiedenen Tagen in Fischen und Ofterschwang und haben in mehreren Klassen die Grundlagen des Handballspiels vorgestellt. Ebenso waren Claudia (Jugendleiterin) und Stine - Trainerinnen der weiblichen D- bzw. A-Jugend – mit ihren Unterstützern aus der männlichen D-Jugend an drei Tagen in 9 Klassen in Immenstadt vertreten.

Das Interesse war in jeder Altersklasse groß. Neben den Kindern waren auch die Lehrer/innen von den gezeigten Übungen begeistert. Insgesamt geht die Jugendabteilung mit einem sehr guten Gefühl aus der Aktion und hofft auf Zuwachs in den unterschiedlichen Mannschaften der Abteilung.

Ab dem Frühjahr 2024 wird an der Königsegg-Grundschule in Immenstadt „Sport nach eins“ angeboten und alle Beteiligten freuen sich schon jetzt auf die Aktion.

Jugendhaus

Wir machen's uns gemütlich

So, die Weihnachtszeit liegt hinter uns und auch der Rutsch ins neue Jahr ist gut gelungen. Wir wünschen euch allen auch noch einmal ein frohes neues Jahr und freuen uns auch dieses Jahr wieder euch im Jugendhaus zu begrüßen. Wir sind zu den gewohnten Öffnungszeiten für euch da und freuen uns auf gemütliche Spielenachmittage und die ein oder andere Dart- oder Billiardrunde. Die kalte Jahreszeit lässt sich hier gut mit heißer Schokolade, Tee und natürlich leckeren Snacks genießen.

Im Februar steht dann auch schon der Fasching vor der Tür und es wird wieder bunter. Am Samstag, 10. Februar laden wir euch herzlich zu unserer Faschingsparty ein, wer verkleidet kommt bekommt ein Freigetränk. Ansonsten müsst ihr nichts mitbringen als eure Freunde und gute Laune, den Rest haben wir hier für euch. Ab 12:00 Uhr haben wir geöffnet, gefeiert wird ab 17 Uhr.

Herzliche Grüße
Euer Team vom Jugendhaus



Mädchenrealschule Maria Stern

Zum dritten Mal zur MINT-freundlichen Schule geehrt

Die Ehrung der Schulen fand bei Google München statt, wo insgesamt 120 Schulen für ihr Engagement für Wissenschaft und Technologie ausgezeichnet wurden.

Die Nationale Initiative „MINT Zukunft schaffen!“ hat den Schwerpunkt, Schülerinnen und Schüler für MINT zu begeistern und Schulen im Bereich MINT zu motivieren, fördern und auszuzeichnen. Hierzu nehmen wir insbesondere die MINT-Profile von Schulen im Allgemeinen sowie des Informatik- bzw. Digitalisierungsprofils im Besonderen durch die Programme „MINT-freundliche Schule“ und „Digitale Schule“ in den Blick. Die weiteren Ziele der Nationalen Initiative „MINT Zukunft schaffen!“ sind die Erhöhung der Zahl der Studienanfänger in MINT-Studiengängen an den Hochschulen in Deutschland und dabei insbesondere die Erhöhung des Frauenanteils, die Sicherung und Steigerung der Qualität der Absolventen von MINT-Studiengängen und -Ausbildungsberufen.

Das ein ausgeprägtes MINT-Profil an den Schulen wichtig für unsere Zukunft ist, findet auch unsere Kultusministerin Anna Stolz: „Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik sind Schlüsseldisziplinen in unserer modernen Welt. Die MINT-Fächer sind besonders gefordert, wenn es darum geht, Lösungen für die Megathemen unserer Zeit zu finden – für den Klimawandel, die Energiewende, die Mobilität der Zukunft oder für einen gewinnbringenden und verantwortungsvollen Umgang mit KI. Wir müssen unseren Kindern und Jugendlichen die nötigen Kompetenzen vermitteln, damit sie unsere Zukunft aktiv mitgestalten können. Es zeigt sich immer wieder: MINT-Förderung ist Zukunftsförderung!“

Auch Prof. Dr. Christoph Meinel, Vorstandsvorsitzender der Nationalen Initiative „MINT Zukunft schaffen!“ ist der Meinung: „Damit Deutschland innovationsfähig bleibt, braucht es die Ideen und Talente der jungen Menschen. Die MINT-freundlichen Schulen leisten hier einen unverzichtbaren Beitrag zur Förderung der MINT-Bildung und tragen dazu bei, dass junge Menschen ihre MINT-Talente ausbauen und in eine berufliche Perspektive lenken können.“

Dr. Christof Prechtel, stellvertretender Hauptgeschäftsführer der vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V.: „Die MINT-Förderung ist und bleibt für die Fachkräftesicherung unserer bayerischen Unternehmen eine zentrale Aufgabe. Um die Zukunftsfähigkeit unseres Standortes weiter zu



sichern, braucht die bayerische Wirtschaft einen technisch affinen und gut qualifizierten Nachwuchs. MINT-freundliche und digitale Schulen wecken bei jungen Talenten frühzeitig Begeisterung für Technik und bereiten sie auf die Herausforderungen der Arbeitswelt von morgen vor. Darum ist es uns als Förderer wichtig, diese Schulen für ihr außergewöhnliches Engagement auszuzeichnen und sie so in ihren Bemühungen weiter zu bestärken.“

Dr. Wieland Holfelder, Google Germany, fügt hinzu: „Die von MINT ausgezeichneten Schulen bereiten die wichtige Basis, digitale Kompetenzen auf- und auszubauen. So stellen wir sicher, dass Schülerinnen und Schüler Technologie nicht nur konsumieren, sondern in Zukunft aktiv mitgestalten. Digitale Kompetenzen sind für alle Gruppen der Gesellschaft ein entscheidender Faktor für eine erfolgreiche Gestaltung der immer digitaler werdenden Zukunft. Das Thema generative künstliche Intelligenz zeigt uns, wie weitreichend das in so vielen Bereichen des täglichen Lebens inzwischen geht.“

Alexander Lipp

Beratungstermine im Februar 2024

In der Stadtverwaltung - Verwaltungsgebäude
Kirchplatz 7 - Besprechungsraum UG

Rentenberatung

(Herr Lindenbacher, Tel. 08321/85 336)

Di., 06.02.2024, Uhrzeit nach Vereinbarung

Di., 20.02.2024, Uhrzeit nach Vereinbarung

Demenzsprechstunde des ASB

(jeweils 2. + 4. Mittwoch/Monat)

(ASB Immenstadt, Tel. 08323/99813-29)

Mi., 14.02.2024 von 9.00 – 10.30 Uhr

Mi., 28.02.2024 von 9.00 – 10.30 Uhr

Allgemeine Sozialberatung der Caritas

(Frau Wippler, Tel. 08321/6601-12)

Di., 27.02.2024 von 10:00 – 12:00 Uhr

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen

03944 / 36 160

www.wm-aw.de



WOHNMOBIL-CENTER
Am Wasserturm

Mädchenrealschule Maria Stern

Sporthalle wird zur Tanzfläche

...der Mathelerner wird zum DJ und es strömen an einem Freitagabend zahlreiche Schülerinnen und Schüler, auch von anderen Immenstädter Schulen, zu Maria Stern, dann muss was geboten sein.

Schon Wochen im Voraus wurde die Schuldisco geplant: Schichtpläne für fleißige (H-)Elfchen wurden erstellt, Getränke geordert, Großeinkäufe getätigt, Pizzaschnecken im Akkord gebacken, Teppiche verlegt und, und, und.

Ein absolutes Highlight des Abends steuerte die Klasse 8 c mit ihrem Klassenlehrer Herrn Lipp bei. Im IT-Unterricht konstruierten sie eine Fotobox, welche im Anschluss tatkräftig ausgesägt, zusammengeschraubt und angemalt wurde. So konnte jeder Besucher und jede Besucherin ein einzigartiges Andenken per Download mit nach Hause nehmen. Zudem wurden die Schnappschüsse direkt auf eine große Leinwand in der Turnhalle übertragen.

Als special guest war natürlich auch Frau Unzeitig ein strahlendes Highlight. Zusammen mit ihrer letztjährigen Abschlussklasse glänzte sie auf der Bühne. Beim traditionellen Tanz, den alle Schülerinnen der Maria Stern im Laufe ihrer Schullaufbahn lernen, bebte die Turnhalle wohl am heftigsten.

Eingeladen zu dieser Feier waren alle fünften bis zehnten Klassen der weiterführenden Immenstädter Schulen. Gemeinsam verbrachten sie einen friedlichen und lustigen Abend, der allen in wunderschöner Erinnerung bleibt.



Foto Bühler Seeweihnacht: Tan Akman

Stadt Nikolaus und Bühler Seeweihnacht

Wie jedes Jahr durften unsere Schülerinnen den Stadt Nikolaus in Immenstadt wieder als Engel begleiten. Dieser abendliche Umzug der Engel, Klausen und des heiligen Nikolaus in der Kutsche führte von der Schule zum Marienplatz, wo sie mithalfen, die Geschenke an die Kinder zu verteilen.

Erstmals waren unsere Schülerinnen heuer auch als Engel bei der von der Tourist Info Immenstadt organisierten Bühler Seeweihnacht dabei. Bei schönstem Wetter überreichten sie auch hier ihre Gaben an die kleinen Besucherinnen und Besucher des Weihnachtsmarkts.

Christine Peteranderl

Freiwilligenagentur Oberallgäu

Alltagsbegleitung Senioren Immenstadt

Die Freiwilligenagentur Oberallgäu sucht Freizeit- und Alltagsbegleiter für eine Senioreneinrichtung Immenstadt. Ehrenamtliche Helfer für eine Senioreneinrichtung sucht derzeit die Freiwilligenagentur Oberallgäu. Wer gerne mit älteren Menschen zusammen ist und deren Lebenserfahrung schätzt, sich für ihre Geschichten interessiert oder gerne vorliest ist für einen Einsatz als Alltagsbegleiter genau richtig. Die Menschen, die in der Einrichtung leben, möchten sich unterhalten oder kleine Spaziergänge unternehmen. Interessierte wenden sich an die Freiwilligenagentur Oberallgäu unter 08321 6076213. Bei einem persönlichen Gespräch können die gegenseitigen Erwartungen abgestimmt werden.



Staatlichen Realschule Immenstadt

Vorlesewettbewerb 2023/24

In diesem Schuljahr traten wieder die besten Vorleser aus den 5. und 6. Jahrgangsstufen beim Vorlesewettbewerb am 08.12.2023 gegeneinander an. Zunächst eröffneten die jeweils zwei besten Leser der 5a Tristan Wachter und Quirin Dick sowie Hannes Mayr und Raphael Hartmann für die 5b im Filmsaal den Wettbewerb vor ihren Klassenkameraden als Zuschauer, bevor unter den Klassensiegern der 6a (Sandro Steidl und Thies Bendlin) und 6b (Kilian Steinmüller und Timo Kettner) der diesjährige Schulsieger ermittelt wurde.

Die Schüler stellten in der ersten Runde kurz den Inhalt aus einem von ihnen selbst gewählten Jugendbuch vor und lasen im Anschluss eine besonders spannende, lustige oder interessante Stelle daraus vor. In der zweiten Runde wurde dann ein unbekannter Textabschnitt vorgelesen, der im Vorfeld von den beteiligten Lehrkräften Frau Gebele und Frau Skupin ausgewählt worden war, so etwa ein Auszug aus Cornelia Funke's „Der Herr der Diebe“, der Zuschauer und Leser zu einer Kinderbande nach Venedig führte.

Der Jury, die aus den Schülersprechern Pius Rottach (10b) und Florian Hoffmann (10b) sowie den Deutschlehrkräften Frau Skupin und Herrn Hanel bestand, fiel es nicht leicht, die Sieger des Vorlesewettbewerbs zu ermitteln.

Am Ende konnte jedoch bei den 5. Klassen Hannes Mayr aus der 5b mit einem Auszug aus „Die drei ???“ das Rennen machen. Bei den 6. Klassen freute sich Thies Bendlin (6a) mit seinem Auszug aus dem Buch „Die Märchen von Beedle dem Barden“ von J. K. Rowling über den ersten Platz und somit den Titel „Schulsieger“. Bei der Siegerehrung durften sich die Teilnehmer über Buchgutscheine, eine Urkunde sowie Fair-Trade-Schokolade freuen.

Wir gratulieren den Siegern herzlich und drücken Thies Bendlin als Vertreter unserer Schule im Februar die Daumen für den Kreisentscheid!

Melanie Gebele & Nicola Skupin
(Organisationsteam Lesewettbewerb)



Hallenfußballturnier

Das Hallenfußballturnier in der angrenzenden Auwaldhalle hat seit Jahren einen festen Platz im Jahresterminplan der Staatlichen Realschule Immenstadt. Immer am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien wetteifern die Schüler in Klassenteams um die begehrten Pokale und die Schulmeisterschaft. Organisiert von Schülern der Jahrgangsstufe 10 in Zusammenarbeit mit den Lehrkräften der Fachschaft Sport war das Turnier auch dieses Mal wieder ein voller Erfolg. Zunächst wurden in mehreren Spielen auf dem Kleinfeld mit den Klassen 7b und 8b die Sieger der Unterstufe und Oberstufe ermittelt. Auf dem Großfeld spielten im Anschluss die zwei Siegerklassen um den Wanderpokal des Turniersgesamt-siegers. In einem emotionalen Finale setzte sich schließlich die Klasse 8b als Gesamtsieger und Schulmeister durch. Um die Verköstigung mit Getränken, belegten Semmeln und Popcorn kümmerte sich ein Schüler – Catering – Team, welches von der Fachschaft Haushalt – und Ernährung betreut wurde.

Andreas Sterzinger, Fachschaft Sport



INSPIRATIONEN

UNTER

CUBUS-GARTENBAU.DE

CUBUS GARTENBAU GMBH & CO. KG
An der Illerau 7a · 87509 Immenstadt
Telefon 08323 9692198
www.cubus-gartenbau.de

Instagram: cubus_gartenbau

20 Jahre
cubus
GARTENBAU



KÖGEL

Tierisch gut DIREKT vom Landwirt
www.Bauernhof-Koegel.de

Kögel GbR · Thanners 3
87509 Immenstadt · Tel. 0160-7579786
bestellung@bauernhof-koegel.de

**Rindfleisch jeden 1. Donnerstag im Monat
Bestellung bitte bis Sonntag**

24-Stunden am Automat: Frische Milch von Kühen mit Hörnern, gefüttert mit Heu und Gras, **Wurst, Käse, Suppen, Hackfleisch-Patties und Grillfleisch**
HornMilchEis verschiedene Sorten
 hergestellt im Rino, natürlich aus unserer guten Hornmilch
Rindfleisch, Schweinefleisch, Kalbfleisch auf Bestellung
 5/10 kg Pakete oder nach Ihrem Wunsch



JETZT LEASEN.

Kraftvoll, sportlich, komfortabel: Der BMW X3 ist ein Statement der Unabhängigkeit. Jede Fahrt eröffnet unbegrenzte Möglichkeiten – und Freiheit auf jeder Strecke. Leasen Sie jetzt den BMW X3 und lassen Sie sich begeistern.

BMW X3 xDrive20d: Alpinweiß uni, Klimaautomatik, Sportsitze vorne, LED-Scheinwerfer, Sitzheizung vorne, Parking Assistant, u.v.m.

Leasingbeispiel der BMW Bank GmbH: BMW X3 xDrive20d

Anschaffungspreis:	53.118,04 EUR
Leasingsonderzahlung:	9.000,00 EUR
Laufleistung p.s.:	10.000 KM
Laufzeit:	36 Monate
36 monatliche Leasingraten á:	499,00 EUR
Gesamtpreis	26.964,00 EUR

Ein unverbindliches Leasingbeispiel der BMW Bank GmbH, Lilienthalallee 26, 80939 München. Stand 01/2023. Alle Preise inkl. der gegebenenfalls gesetzlich anfallenden Umsatzsteuer. Ist der Leasingnehmer Verbraucher, besteht bei außerhalb von Geschäftsräumen geschlossenen Verträgen und bei Fernabsatzverträgen nach Vertragsschluss ein gesetzliches Widerrufsrecht. Nach den Leasingbedingungen besteht die Verpflichtung, für das Fahrzeug eine Vollkaskoversicherung abzuschließen.

Wir vermitteln Leasingverträge ausschließlich an die BMW Bank GmbH, Lilienthalallee 26, 80939 München.

Zzgl. 870,00 EUR für Zulassung, Transport und Überführung.

Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts: - (NEFZ); außerorts: - (NEFZ); kombiniert: - (NEFZ); 5,8 (WLTP); CO₂-Emissionen kombiniert in g/km: - (NEFZ); 151,00 (WLTP); Effizienzklasse (NEFZ): - ; Leistung: 140 kW (190 PS); Hubraum: 1.995 cm³; Kraftstoff: Diesel.

Offizielle Angaben zu Kraftstoffverbrauch und CO₂-Emissionen wurden nach dem vorgeschriebenen Messverfahren ermittelt und entsprechen der VO (EU) 715/2007 in der jeweils geltenden Fassung. Für seit 01.01.2021 neu typgeprüfte Fahrzeuge existieren die offiziellen Angaben nur noch nach WLTP. Zudem entfallen laut EU-Verordnung 2022/195 ab 01.01.2023 in den EG-Übereinstimmungsbescheinigungen die NEFZ-Werte. Weitere Informationen zu den Messverfahren WLTP und NEFZ finden Sie unter www.bmw.de/wltp



Ihre Autohäuser Fink GmbH & Co. KG in Kempten und Konrad Fink e.K. in Immenstadt
Lindauer Str. 115-117, 87435 Kempten
Tel: 0831 56401-0, Firmensitz
Im Engelfeld 6, 87509 Immenstadt,
Tel: 08323 9665-0, Firmensitz
www.bmw-fink.de

Das wichtigste Zubehör ist kostenlos. Jetzt die My BMW App herunterladen.



Freiwilligenagentur Oberallgäu

Vereinsführerschein für Vorstände

Ab März 2024 bietet der „Vereinsfuchs“ der Freiwilligenagentur Oberallgäu wieder Kurse zum „Vereinsführerschein“ an. Das Angebot richtet sich an Vereinsvorstände und alle, die es werden möchten. Der Vereinsberater Karl Bosch informiert umfassend über erfolgreiche Vereinsarbeit. In zwei Präsenz- und vier Online-Modulen geht es um Grundlagen der Vereinsführung, Vereinsrecht, Haftung, Mitgliederversammlung, Vereinssteuerrecht, Jugendschutz und Aufsichtspflicht, Datenschutz, Kommunikation, Rhetorik, Mitglieder finden, Motivation und Konfliktmanagement. Der Kurs findet vom 2.3. bis 4.5. statt. Die Online-Module können auch einzeln gebucht werden. Nähere Informationen und Anmeldung bis 21.02.24 unter www.vereinsfuchs-oa.de

Die richtige Absicherung für Vereine

Schadens- und Unfälle passieren auch in der Vereinsarbeit. Um zu vermeiden, dass der Verein oder Vorstandsmitglieder dafür persönlich haften müssen und finanziell gefährdet sind, ist ein guter Versicherungsschutz wichtig. Wie diese Absicherung für Vereine aussehen kann, erfahren Vereinsmitarbeiter bei einem Vortrag des Vereinsfuchses der Freiwilligenagentur Oberallgäu am 27.02.2024 um 18:30 Uhr im Kurhaus in Oy. Peter Huber von der Versicherungskammer Bayern bietet einen praxisnahen Überblick über mögliche Versicherungslösungen. Der Abend wird unterstützt durch die Sparkasse Allgäu.

Nähere Informationen und Anmeldung bis 21.02.24 unter www.vereinsfuchs-oa.de

Moderierte Selbsthilfegruppe

Für Menschen mit zunehmender Vergesslichkeit

Jeden 1. Dienstag im Monat
16:00 – 17:30 Uhr im ASB-Seminarraum
(2. OG) Schützenstr. 1, Immenstadt

Die Selbsthilfegruppe richtet sich an Menschen mit einer beginnenden Demenzerkrankung oder solche, die durch zunehmende kognitive Defizite verunsichert sind. Eine medizinische Diagnose ist nicht erforderlich. Die Ziele der Gruppe ist der Austausch von persönlichen Erfahrungen, die Bewältigung der Krankheit bzw. des Verlusts von Fähigkeiten und die Bereitstellung von fachlicher Hilfestellung und Beratung. Die Selbsthilfegruppe ist als offene Gruppe konzipiert, was bedeutet, dass neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer jederzeit willkommen sind. Eine regelmäßige Teilnahme wird zwar gewünscht, ist jedoch nicht zwingend erforderlich.

Interessierte können sich telefonisch zur Teilnahme anmelden: Telefon 08323 9981329
Die nächsten Termine: 3. Oktober/7. November und 5. Dezember

Die Leitung hat Angelika Günther-Schindele, eine gerontopsychiatrischen Fachkraft. Ihre Expertise und Erfahrung gewährleisten eine professionelle Begleitung der Gruppe. Der geschützte Rahmen der Selbsthilfegruppe ermöglicht den Teilnehmerinnen und Teilnehmern, sich zu öffnen und über ihre persönlichen Sorgen zu sprechen. Es wird großen Wert auf Vertraulichkeit gelegt, und die Gruppenteilnehmerinnen und -teilnehmer werden regelmäßig daran erinnert, dass persönliche Informationen in der Gruppe bleiben.



Private Wirtschaftsschule Merkur

Besuch der KZ-Gedenkstätte Dachau

Am Donnerstag, den 21.12.2023, besuchten die Klassen V9, V10, Z10 und Z11 das ehemalige Konzentrationslager in Dachau. Da das Wetter leider etwas regnerisch und stürmisch war, konnten wir nicht alle Teile der Anlage sehen, dennoch bekamen wir einen guten Einblick in das damalige Leben im Konzentrationslager. Mitarbeiter des dortigen Josef-Effner-Gymnasiums teilten uns in Gruppen ein und führten uns durch die Gedenkstätte. Anhand verschiedener Stationen bekamen wir einen Einblick in den grausamen Alltag der damaligen Gefangenen. Die Führung fand überwiegend draußen statt. Da es draußen sehr kalt war, konnten wir uns noch besser vorstellen, wie es für die Menschen gewesen sein muss, stundenlang bei Wind und Wetter in nur leichter Kleidung, die einem Nachthemd ähnelten, draußen im Hof Appell zu stehen und zu arbeiten. Auch die verschiedenen Foltermethoden und -orte der NS-Aufseher wie „Bunker“, „Baum“ und „Bank“, wurden uns anschaulich erklärt und mit Bildern visualisiert. Alle Schüler: innen waren sehr interessiert und stellten viele Fragen, die ausführlich beantwortet wurden. Spannend war auch die Dokumentation im hauseigenen Kino. Nach einer kleinen Stärkung in der Cafeteria traten wir dann, mit vielen neu gewonnen Eindrücken, die Heimreise nach Immenstadt an und so ging ein aufregender Tag zu Ende.

Dr. Regina Kruse

BEGEHBARE DUSCHE in 24 Stunden
BIS ZU 100 % FÖRDERUNG ab Pflegegrad 1

BADELIX

Kostenlose Vorort-Beratung

☎ 08374 588 145 • WWW.BADELIX.DE

HELMUT SCHMID SCHMUCK
Inh. HEIDI ZWIESSLER

UNIKAT-OHRSCHMUCK
AUS SILBER, GOLD
- GRÜNER JADE
IN HERZFORM

helmutschmid Schmuck.de



Kath. Pfarrgemeinde St. Nikolaus

Valentins-Dinner im Kerzenschein

Zu einem stimmungsvoll dekorierten Abendessen im Kerzenschein lädt die Pfarrei St. Nikolaus Ehepaare und Verlobte jeden Alters am Freitag, 9. Februar, nach Immenstadt ein. Anlass ist der Valentinstag am 14. Februar. Der heilige Valentin gilt als Schutzpatron der Liebenden. Der Abend im Pfarrheim St. Nikolaus, Nikolausplatz 1, beginnt um 19 Uhr. Nach einem Sektempfang wird ein Drei-Gänge-Menü serviert. Zwischen den Gängen präsentiert das Ehepaar Bärbel und Jörg Matthaei humorvolle und lebenspraktische Gedanken zur Kommunikation in der Ehe, dem Einfluss der Herkunftsfamilien der Partner und zu den Eigenarten von Männern und Frauen, die sich in der Partnerschaft begegnen. Der Eintritt beträgt pro Paar 57 Euro, die an der Abendkasse bezahlt werden können. Anmeldeschluss ist der 5. Februar. Das erste Valentins-Dinner vor einem Jahr war schnell ausgebucht.

Die Pfarrei empfiehlt deshalb frühzeitige Reservierung im Pfarrbüro St. Nikolaus unter Telefon: 0 83 23 / 85 35 oder per Mail: st.nikolaus.immenstadt@bistum-augsburg.de.

Foto vom dekorierten Saal beim Valentinsdinner 2023 ist zu freier unentgeltlicher Verwendung beigelegt (Foto: Michael Ragg ©)



2. Generationentreffen im Rathaus

Schülerinnen und Schüler unterstützen im Umgang mit Smartphone & Co

Unter dem Motto „Jung hilft Alt“ erhalten Seniorinnen und Senioren kostenfreie Unterstützung beim Umgang mit neuen Medien, wie Smartphone und Tablet. Die Auszubildenden der Stadtverwaltung Immenstadt sowie Schülerinnen und Schüler der Realschule Maria Stern und des Gymnasiums in Immenstadt helfen bei der Erkundung der Welt des Internets oder bei der Handhabung des Smartphones. Sie beantworten gerne auch individuelle Fragen der Seniorinnen und Senioren. Das Treffen findet am Mittwoch, den 21. Februar 2024, von 14.00 bis 16:00 Uhr im Großen Sitzungssaal des Rathauses Immenstadt, Marienplatz 16 statt. Der Zugang zum Großen Sitzungssaal ist barrierefrei möglich.

Anmeldung möglichst bis 14. Februar 2024 bei der Stadt Immenstadt, Tel. 08323-9988 104
Per E-Mail an marketing@immenstadt.de
oder am städtischen Altennachmittag (14.02.24 um 14 Uhr) im Pfarrheim St. Nikolaus.

Einzigartiges Bergblick-Hideaway in Rettenberg.

Wohnfläche ca. 326 m²
Grundstück ca. 960 m²

1.750.000,00 EUR
zzgl. 3,57 % Courtage, inkl. 19% MwSt.



Jonna
Waegemann

0151 72 62 43 65
waegemann@immo-docs.de

Immobilie verkaufen?
Kostenlose Einwertung.



72,2 kWh/(m² *a), B.J. 2003, Öl, Kl. B, Bedarfsausweis

IMMODOCS

Freunde der Kirchmusik St. Nikolaus e.v.

Jahresprogramm 2024

Faschingskonzert „Orgel Surprise“

Sonntag, 11.02.2024, 17:00 Uhr, St. Nikolaus, Josef Golus, Sebastian Riescher Martin Kerber, Michael Hanel

„Der Totentanz“

Sonntag, 25.02.2024, 17:00 Uhr, St. Nikolaus, Susanne Schwan (Rezitation), Michael Hanel (Orgelimprovisation)

Passionskonzert „Carl Ludwig Drobisch: Requiem“

Sonntag, 24.03.2024, 17:00 Uhr, St. Nikolaus, Vokalensemble Ars Choralis, Walter Dolak (Orgel) Orchester von St. Nikolaus

Augsburger Domsingknaben

Sonntag, 12.05.2024, 17:00 Uhr, St. Nikolaus, Karten an den Vorverkaufsstellen der KGO in Kooperation mit der Kulturgemeinschaft Oberallgäu

Chor der HfM Würzburg

Samstag, 25.05.2024, 20:00 Uhr, Klosterkirche, Chormusik aus verschiedenen Jahrhunderten Leitung: Prof. Christoph Dartsch & Prof. Benedikt Haag

Sommerkonzert I

Sonntag, 16.06.2024, 19:30 Uhr, St. Nikolaus, Prof. Bernhard Marx (Orgel) in Kooperation mit dem Bayerischen Orgelsommer

Sommerkonzert II

Sonntag, 14.07.2024, 19:30 Uhr, St. Nikolaus, Prof. Stanislav Surin (Orgel) in Kooperation mit dem Bayerischen Orgelsommer

Konzert zu Maria Himmelfahrt

Donnerstag, 15.08.2024, 19:30 Uhr, Klosterkirche, Malgorzata Grzanka-Raeth (Violoncello) Katarzyna Wells-Seczerek (Saxofon)

Herbstkonzert I

Samstag, 14.09.2024, 20:00 Uhr, St. Nikolaus, Giulio Mercati (Orgel), Lidia Basterretxea (Sopran) in Kooperation mit dem Bayerischen Orgelsommer

Herbstkonzert II

Sonntag, 27.10.2024, 17:00 Uhr, St. Nikolaus, Christian Bischof (Orgel) in Kooperation mit Siegfried Schmid Orgelbau

Patroziniumskonzert „Mozart pur“

Sonntag, 08.12.2024, 17:00 Uhr, St. Nikolaus, Vokalensemble Ars Choralis Ensembles und Chöre aus der Region

Der Eintritt ist frei, wenn nicht anders angegeben.
Spenden erbeten.

Horch, Orgelmusik – Orgelmatineen in St. Nikolaus
im Sommer von 27. Juli – 24. August
im Advent von 30. November – 21. Dezember

Änderungen vorbehalten

rausch
REHAB

minCam
vision meets precision



Steuer mit uns
in Richtung
Innovation - Technik
- Zukunft!

WILLST DU? WIR WOLLEN.

Wir wachsen weiter und suchen für unseren Standort in Immenstadt Verstärkung.

Ausbildung zum/zur Kaufmann/-frau für Büromanagement (m/w/d)

Details und weitere Informationen zu
Stellenausschreibungen findest du unter:

mincam.de/karriere-mincam





Philipp Scharrenberg „Verwirren ist menschlich“

Samstag, 17. Februar 2024, 20 Uhr
Museum Hofmühle

Kabarett und zärtliche Mindfucks

„Mindfuck“ heißt Verwirrung mit Methode. Und die Verwirrung ist da. In dieser verworrenen Zeit überlisten und verwhatsapeln wir uns ständig selbst. Wir brauchen keinen Big Brother mehr, um uns zu überwachen – wir tun es freiwillig. Brave Neue Welt. Die größte Freiheit besteht in ihrer eigenen Abschaffung. Doch wenn Wirrnis für Wahrheit gehalten wird und die Grenze zwischen Fiktion und Fakt verwischt, scheint nichts mehr so, wie es ist. Zeit, uns aus der Irre zu führen!

Und wer könnte das besser, als der fleißgekrönte Kabarettist Philipp Scharrenberg. Auch in seinem fünften Programm steht dem Wortkünstler die Sprache als Assistentin zur Seite. In Gedichten, Geschichten und Hörspielen, mit Musik und fetzigen AlgoRhythmen nimmt er das Publikum mutig und vergnüglich mit auf eine rasante Reise durch die Wirrnisse unserer täglichen Gegenwart.

Online-Tickets bei www.Dein-Ticket.Shop

VVK Touristinfo Immenstadt und Bühl, 08323/998877

VVK Servicecenter Allgäuer Anzeigebblatt 08323/802150

Reservierungen unter www.klick-immenstadt.de

Eintritt: 24 €; Mitgl. 15 €; Jugendl. 5 €



Literaturhaus Allgäu

Eva Müller: Scheiblettenkind - Leinwandlesung

Freitag, 23. Februar 2024, 19.30 Uhr

In dieser autofiktionalen Graphic Novel erzählt Eva Müller ihre Geschichte und die Geschichte ihrer Familie. Sie erzählt in klaren, kraftvollen, eindrücklichen Bildern von erstaunlich ästhetischer Vielfalt über die bäuerliche Herkunft der Großeltern, vom westlichen Arbeitermilieu der Eltern, über das Aufwachsen in Unbildung und Armut, über soziale Scham, den Gestank von Frittierfett, über ihre Billigklamotten mit albernen Aufnähern, ihre Entfremdung von ihren Ursprüngen und schließlich ihre Emanzipation als Künstlerin – und mit dabei ist immer die Schlange Selbstzweifel, die unabhängig von ihrem Erfolg bis heute nicht von ihrer Seite weichen will. Literaturhaus Allgäu, Fidel-Schlund-Platz 1, 87509 Immenstadt i. Allgäu

Kartenreservierung: karten@literaturhausallgaeu.de
und an der Abendkasse.



Kulturgemeinschaft
Oberallgäu e.V.

Die Ratten

Freitag 23. Februar 2024 20:00 Uhr
im Haus Oberallgäu in Sonthofen

Tragikomödie nach Gerhart Hauptmann
Geeignet auch für Jugendliche ab 15 Jahren

In einem Berliner Mietshaus herrscht, mit einem riesigen Theaterfundus ausgestattet, der Theaterdirektor Hassenreuter und philosophiert über die Relevanz und Ästhetik des Theaters. Derweil haust unten im Haus die Putzfrau Jette John, und mit ihr der Ausnahmezustand. Denn Frau John wünscht sich nichts sehnlicher als ein Kind, das ihre Welt, die durch den Tod des eigenen Säuglings ins Wanken geriet, wieder in Ordnung bringen soll. Sie überredet die mittellose, ungewollt schwangere Piperkarcka zum Kinderhandel und wird dadurch in einen Strudel von Ereignissen gerissen, in dem sie sich aus purer Verzweiflung immer mehr in Lügen verstricken muss...



Fräulein Julie

Freitag 1. März 2024 um 20 Uhr
im Haus Oberallgäu in Sonthofen

Naturalistisches Trauerspiel nach August Strindberg mit Judith Rosmair und Dominique Horwitz

Fräulein Julie, Tochter eines Grafen und Gutshofbesitzers, ist zwar privilegiert, würde aber am liebsten das enge Gefängnis der Standesgrenzen sprengen. Diener Jean träumt dagegen von sozialem Aufstieg und Prestige. Beide vereint die unbefriedigte Sehnsucht nach Freiheit, Liebe und das verzweifelte Streben nach Individualität. In der erregenden Atmosphäre der Mittsommernacht lassen sie sich auf ein gefährliches Liebespiel ein, das zwischen Begehren und Abweisung, Macht und Ohnmacht oszilliert. Julie und Jean suchen die Flucht nach außen, verirren sich aber im Inneren ihrer Gefühle und Wünsche. Ein Gastspiel des RENAISSANCE-THEATER Berlin / EURO-STUDIO Landgraf

 **Bestattungen**
G. Rees

Edmund-Probst-Straße 21
87509 Immenstadt

Tel.: 08323 - 3323

info@bestattung-rees-allgaeu.de

www.bestattung-rees-allgaeu.de

*Wir geben Halt –
wenn Sie loslassen müssen.*

Versorgung jederzeit im gesamten Oberallgäu
Erledigung sämtlicher Termine & Formalitäten

Heimholung & Bestattung

Vorsorge & Beratung



ELEKTORAUH
GmbH

Fachlich • freundlich • fair



Siedlerstraße 21 · 87509 Immenstadt
Telefon 083 23 - 805 35-0 · Fax 805 35 - 19 · www.elektro-rauh.de




- Landmaschinen
- Motorgeräte
- Quads
- Lohnarbeiten
- Dienstleistungen

**JETZT BIS ZU 20%
AUF ALLE SCHNEEFRÄSEN**

Sonthofener Straße 53 | 87509 Immenstadt | Telefon 083 23 - 98 93 3 - 0
info@hauf-immenstadt.de · www.hauf-immenstadt.de

Im Gespräch mit Susanne Dübbers

Bestattungsinstitut Rees

Trauerarbeit in familiärer Atmosphäre mit Freude

Seit 2021 ist Herr Dennis Wurm Geschäftsführer des Traditionsunternehmens in 5. Generation und wird von seiner Mitarbeiterin Frau Anja Fink unterstützt.



Dennis Wurm, Geschäftsführer

Als ich das Büro betrete fühle ich mich sofort aufgehoben und eine angenehme Atmosphäre empfängt mich. Ihr Lachen und der freundliche Umgang miteinander fängt mich direkt ein und wir beginnen unser Gespräch mit Blick ins beruhigende Grüne.

Herr Wurm, woher kommen Sie und was hat Sie bewogen, das Institut zu übernehmen?

Durch unser Bestattungsunternehmen in Lindenberg hatte ich die Gelegenheit, den Beruf von klein an kennenzulernen. Mein erster Kontakt war das Kreuztragen mit 11 Jahren bei evangelischen Beerdigungen. Schon früh habe ich die Entscheidung getroffen, in die Fußstapfen meiner Familie zu treten mit dem Bewusstsein, dass ich es auch jederzeit rückgängig machen kann. In den folgenden Jahren stellte ich fest, dass mich die Aufgabe immer mehr ausfüllt, ich sehr viel Abwechslung habe – was mir sehr wichtig ist. Wir kümmern uns selbst um die Gräber, Überführen und bieten das Komplettpaket für die Verstorbenen. Seit 20 Jahren arbeite ich nun als Bestatter und übernahm 2017 unser Familienunternehmen. Somit bringe ich eine große Erfahrung mit. Im Frühjahr 2021 bat mich Frau Rees um Zusammenschluss, der sich für Klein-Bestatter heutzutage wirtschaftlich anbietet. Wir waren uns gleich sympathisch und die Mitarbeiter unterstützten mich großartig.

Frau Fink, was war Ihr Impuls, in einem Bestattungsinstitut tätig zu sein?

Als gelernte Bürokauffrau war ich auf der Suche nach einem Beruf, der mich mit Sinn erfüllt, wie ich es in meiner Ausbildung bei der Lebenshilfe schon kennenlernen durfte und im Auftragsmanagement vermisste. Dort galt Geschwindigkeit vor Qualität. Hier darf ich mich mit meiner Empathie einbringen;

gen; eine schöne Arbeit für Menschen mit Menschen und eine erfüllende Aufgabe für mich.

Was hat sich verändert und worauf legen Sie besonders Wert?

Den Trauerdruck geben wir mittlerweile komplett außer Haus, was wesentlich wirtschaftlicher ist. Somit können wir uns intensiver um die menschlichen Bedürfnisse während eines Trauergesprächs kümmern, da wir sehr großen Wert auf empathisches Zuhören und das Augenmerk auf den persönlichen Stil in Form von individueller Gestaltung der Trauerfeier jeglicher Art legen.

Kann ich bei Ihnen ein kostenfreies Beratungsgespräch vereinbaren und was empfehlen Sie?

Es gibt Menschen, die reflektiert alle Vorbereitungen treffen und es somit sowohl den Hinterbliebenen – auch in ihrer Trauer – als auch uns Bestattern, die wir stets bemüht sind, es allen so angenehm und gerecht wie möglich zu machen, erleichtern. Insbesondere hilft es dem Betroffenen selbst, da er sich mit dem Tod auseinandersetzt und erkennt, dass er unwiderruflich zum Leben gehört und somit betrachtet er seine Ängste, stellt sich ihnen womöglich und übernimmt Verantwortung.

Im Zuge eines rechtsgültigen Vertrages auf Gegenseitigkeit mit bindender Unterschrift (ohne Mehrkosten, bei Rücktritt kommt der Auftraggeber für den Aufwand auf) beraten wir Sie sehr gerne kostenfrei incl. Bestattungsvorsorge. Die Berechnung erfolgt im Todesfall. Eine Niederschrift mit Zeugen, die auch ziemlich sicher dann noch leben ist notwendig – eine regelmäßige Aktualisierung wird empfohlen. Auf Wunsch unterstützen wir auch bei der Reflektion, wie viel Freiraum den Hinterbliebenen gelassen werden möchte und was wirklich festgelegt

werden muss. Eine Bestattung kann finanziell im Vorfeld, als Schutz vor Zugriffen, über ein Treuhandkonto abgesichert werden.

Wir erläutern die unterschiedlichen Bestattungsmöglichkeiten und deren Bedingungen. Zum Beispiel darf ich an dem Ort, an dem ich sterbe, erdbestattet werden, jedoch nicht auf jedem Friedhof, das ist individuell abzustimmen. Wir machen auch gern auf unserem Friedhof, auf dem wir auch Baumgräber anbieten, eine Begehung, um sich ein Bild zu machen.

Was möchten Sie unseren Lesern bzgl. der Kosten mitgeben?

In anderen Kulturen spielt der Preis meist eine unwichtigere Rolle. Ich habe dazu ein anschauliches Beispiel: es ist wie beim Autokauf – lacht – es liegt tatsächlich am Bedürfnis des Käufers. Und das ist bekanntlich sehr individuell, daher können entsprechende Bausteine erworben werden, um die sorgsame Durchführung übersichtlich zu halten. In unserem Abschiedsraum ermöglichen wir den Menschen eine angemessene Zeit.

Durch den Wegfall des staatlichen Sterbegeldes kann – je nach finanzieller Lage – Unterstützung beim Staat beantragt werden. Der Bürgergeld-Bezieher hat automatisch Anspruch auf Übernahme der Bestattungskosten.

Um dem Verstorbenen in der angemessenen Zeit seinen letzten Weg zu bereiten, gehen wir daher in Vorleistung und ins Vertrauen. Die aus dem Mittelalter stammenden, kostengünstigen, wiederverwendbaren Klappsärge sind heute

aus Hygiene- und Pietäts-Gründen nicht mehr erlaubt.

Gab es für Sie besondere Ereignisse?

In einem Vorsorgetermin hat derjenige seinen Sterbetermin festgelegt, da er Sterbehilfe beansprucht hat. Diese gereifte Entscheidung hat mich sehr beeindruckt. In einem anderen Fall wurde „anonym“ Geld überwiesen und zwei Tage später kam die Polizei-Information: ein Paar hatte entschieden, gemeinsam zu gehen.

Der Tod eines Kindes ist sehr herausfordernd. Als meine Frau und ich dann selbst ein Kind erwarteten und ein ½-Jähriges starb, tauchten viele Fragen auf, mit denen ich mich vorher gar nicht beschäftigt hatte: ist das fair? Ich freue mich auf unser Kind und das Kind der anderen stirbt...

Manchmal spüre ich nach einer gewissen Zeit eine Veränderung beim Toten – eine besondere Empfindung – manche sagen, es wäre die Seele, die den Körper verlässt... wer weiß.

Wie fangen Sie emotionale Herausforderungen und die tägliche Konfrontation mit dem Tod auf, gibt es in der Ausbildung eine Vorbereitung darauf?

Die gibt es in der Ausbildung nicht. Mir hilft es sehr, dass ich mich mit anderen Bestattern austauschen darf und ich kann mich sehr gut abgrenzen sowie Emotionales von Sachlichem trennen. Mir ist zutiefst bewusst, dass die persönliche Verfassung eines Trauernden sich unregelmäßig ändert, beeinflusst von vielen Facetten, Emotionen, Zu-

ständen, Vorwürfen etc., die die Hilflosigkeit der Menschen hervorbringt.

Sehr früh wurde mir bewusst, dass ich eine Art Vertrag eingegangen bin, dem ich folge: seit ich geboren bin, gehe ich auf den Tod zu.

Wofür sind Sie dankbar und was liegt Ihnen zutiefst am Herzen?

Durch unsere lebensbejahende Stütze bekommen wir so viel Vertrauen und erfahren immer wieder, was Glaube bewirken kann: „Jetzt ist er am richtigen Ort und alles ist so wie es sein sollte, Gott hat es so bestimmt“. Das rührt uns zutiefst. Es ist eine Kraft, die den Menschen in dieser Situation einen großen Halt gibt und über den Verlust hinweg hilft. Wir sind dankbar, die Menschen in Immenstadt von Ihrer tiefen Seite kennenzulernen und Ihnen durch die Offenbarung der Hinterbliebenen nah zu sein, sich zu wünschen, diese Person gekannt zu haben.

Uns liegt es sehr am Herzen mit unserer Erfahrung und Sicherheit, jedem den bestmöglichen Abschied zu ermöglichen und einfach DA zu sein, den nötigen Raum zu gewähren, so dass sich die Menschen bei uns geborgen und wohl fühlen, unsere Freude spüren, ihnen bei zustehen.

Wir Bestatter stellen die Menschlichkeit ganz klar in den Vordergrund, sind 7 Tage die Woche im Dienst, hören verständnisvoll zu und gleichzeitig ist es auch ein Beruf, der uns am Leben hält. Wir lernen viel über Demut und Mitgefühl.

»

**Der Glaube gibt den Menschen eine Kraft,
die ihnen in dieser Situation einen großen Halt gibt.**

«

„Fachvorträge und Beratung Servicestelle Beruf neu“

Die Gleichstellungsstelle im Landratsamt Oberallgäu bietet im Frühjahr 2024 erneut Fachvorträge der Servicestelle Beruf an. Dabei erfolgt eine Beratung zu brisanten Themen wie Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie Wiedereinstieg nach der Familienzeit für Frauen und Männer, Karriere Coaching, Bewerbungen, 520,- € Job, finanzielle Vorsorge und Absicherung für das Alter sowie berufliche Neuorientierung und Existenzgründung. Unsere bisherige, seit 25 Jahren bestehende „Servicestelle Frau & Beruf“ heißt nun „Servicestelle Beruf – für gleichberechtigte berufliche Entwicklung“. Künftig richtet das Landratsamt Oberallgäu die Angebote an Frauen und Männer, insbesondere auch Väter und pflegende Angehörige. Die Fachvorträge und Beratungen zu den einzelnen Themen finden wieder monatlich vor Ort im Landratsamt Oberallgäu in Sonthofen, in der Stadt Kempten und im Landratsamt in Marktoberdorf statt.

Termine für das Oberallgäu im Landratsamt 1. Halbjahr 2024:

„Wie bewerbe ich mich?“ – Patricia Mühlebach

Mi, 10.01.2024, 09:00 – 11:00 Uhr
Landratsamt Oberallgäu, kleiner Sitzungssaal
Mo, 26.02.2024, 09:00 – 11:00 Uhr
Landratsamt Oberallgäu, Besprechungsraum 2.07
Mo, 22.04.2024, 09:00 – 11:00 Uhr
Landratsamt Oberallgäu, Besprechungsraum 2.07
Mo, 24.06.2024, 09:00 – 11:00 Uhr
Landratsamt Oberallgäu, Besprechungsraum 2.07

In diesem Vortrag erfahren Sie, wie

- Sie Lücken im Lebenslauf behandeln,
- eine überzeugende Bewerbungsmappe aussehen kann,
- Sie sich und Ihre Fähigkeiten optimal präsentieren,
- Sie die Dinge selbst in die Hand nehmen und sich trauen Ihre Bewerbungsinitiative zu starten.

„520,- € Job und das war es jetzt für mich?“

Patricia Mühlebach

Mo, 22.01.2024, 09:00 – 11:00 Uhr
Landratsamt Oberallgäu, kleiner Sitzungssaal
Mo, 11.03.2024, 09:00 – 11:00 Uhr
Landratsamt Oberallgäu, Besprechungsraum 2.07
Mo, 13.05.2024, 09:00 – 11:00 Uhr
Landratsamt Oberallgäu, Besprechungsraum 2.07

In diesem Vortrag erfahren Sie mehr über

- die Nachteile dieser Beschäftigungsverhältnisse,
- die Benachteiligungen, die Ihnen dadurch widerfahren,
- insbesondere im Hinblick auf Ihre Alterssicherung,
- aber auch Wege und Möglichkeiten aus dieser Falle zu entkommen.

Fachvortrag: „Finanzplanung für Frauen“ – Patricia Mühlebach

Mo, 05.02.2024, 09:00 – 11:00 Uhr, Besprechungsraum 2.07
Mo, 10.04.2024, 09:00 – 11:00 Uhr, Besprechungsraum 2.07
Mo, 10.06.2024, 09:00 – 11:00 Uhr, Besprechungsraum 2.07
Mo, 08.07.2024, 09:00 – 11:00 Uhr, Besprechungsraum 2.07

Finanzplanung für Frauen oder wie gelingt mir die finanzielle Unabhängigkeit? Über die Kunst des Investierens, die richtige Geldanlage für mich und den Aufbau einer Altersvorsorge. Sie bekommen Informationen zum Thema Geld mit dem Ziel, dass Sie sich an ihren eigenen Vermögensaufbau ran trauen.

Anmeldung und Information: Tel. 08321 612-554 vormittags, per E-Mail: gleichstellung@lra-oa.bayern.de, Termine im Landratsamt Oberallgäu unter www.oberallgaeu.org/gleichstellung einsehbar.

Anmeldungen und Beratung auch direkt bei der Servicestelle Beruf, Stadtverwaltung Kempten, Tel. 0831 2525 7272, E-Mail: Servicestelle-Beruf@Kempten.de.



Unser Team
braucht
Verstärkung!

**Wir suchen:
Reifenmonteur**
(m/w/d)

point S Reifen Schubert GmbH
Reifen, Räder, Auto-Service

Mittagstraße 10 • 87527 Sonthofen-Rieden • Tel.: 08321-66120
info@reifen-schubert.de • www.reifen-schubert.de



Neuer Geschäftsführer für SWW Oberallgäu Wohnungsbau GmbH

Nikolas Raimund übernimmt ab November 2024

Sonthofen, 12. Januar 2024: Die SWW Wohnungsbau GmbH gibt bekannt, dass Nikolas Raimund ab dem 01. November 2024 die Position des Geschäftsführers antreten wird. Der 53-Jährige ist derzeit als Generalbevollmächtigter und Leiter des VR-Mittelstand und Privatkundengeschäfts bei der Allgäuer Volksbank tätig. Neben der Expertise im Finanzsektor bringt Nikolas Raimund langjährige Erfahrung im Immobilienbereich mit. Ehrenamtlich engagiert sich Herr Raimund seit einigen Jahren als Verwaltungsratsvorsitzender der Diakonie Allgäu sowie als Vorstandsmitglied der Stiftung Lichtblick und Allgäuer Volksbank Stiftung.

Nikolas Raimund übernimmt die Nachfolge von Martin Kaiser, der sich nach fast 16 Jahren an der Spitze des Unternehmens Ende 2024 in den Ruhestand verabschieden wird. Der Aufsichtsrat betonte die Wichtigkeit, die Nachfolge frühzeitig zu klären, um einen reibungslosen Übergang zu gewährleisten. Nikolas Raimund äußerte sich begeistert zu seiner neuen Position: "Es ist mir eine Ehre, bald Teil der SWW Oberallgäu zu sein. Gemeinsam werden wir unsere Expertise nutzen, um auch in Zukunft Wohnräume für das Oberallgäu zu schaffen, die nicht nur modernen Standards entsprechen, sondern auch die Bedürfnisse unserer Kunden erfüllen. Ich freue mich auf eine erfolgreiche Zukunft mit innovativen Projekten und nachhaltigem Wachstum!"

Die SWW Oberallgäu blickt mit Zuversicht auf die Zukunft und ist davon überzeugt, dass Nikolas Raimund mit seiner Erfahrung und Kompetenz das Wohnungsbauunternehmen weiterhin mit solidem Erfolg und neuen Impulsen leiten wird.



225.280 Euro für die Region

Raiffeisenbank Kempten-Oberallgäu eG fördert 2023 vielfältige Projekte

Eine beeindruckende „Bilanz“ konnten die Vorstände der Raiffeisenbank Kempten-Oberallgäu eG zum Beginn des neuen Jahres ziehen. Insgesamt 225.280 Euro stellte die Genossenschaftsbank 2023 regionalen Vereinen, Projekten und Einrichtungen in Form von Spenden und Sponsorings zur Verfügung.

„Wichtig ist uns dabei,“ so Vorstandssprecher Heinrich Beerwinkel, „bewusst Verantwortung für die Region zu übernehmen und eine möglichst breit gefächerte Palette an Förderungen zu gewähren.“

Davon profitierten im vergangenen Jahr:

- Sport-, Musik- und Trachtenvereine
- Feuerwehr und Bergwacht
- Schulen und Kindergärten
- soziale und kirchliche Projekte sowie Einrichtungen
- kulturelle Veranstaltungen

Die Freude war bei allen Empfängern groß – so zum Beispiel auch bei den Verantwortlichen der Sozialstation der Caritas und der Diakonie, deren Fahrzeugflotte seit Herbst durch ein VRmobil verstärkt wird, um nur eines der mehr als 250 Projekte zu nennen, die 2023 von der Raiffeisenbank Kempten-Oberallgäu eG unterstützt wurden.

G`SUECHT UND G`FUNDE

Frau 60 Jahre sucht 2-Zi. Whg.

gerne auch Dachwohnung, circa 50 m², mit Bad bis 500 € warm in l'stadt oder nähere Umgebung.

Tel.08323/9862196

Mo.-Sa. ab 9:00 Uhr

Einfach den Anzeigentext an folgende E-Mail-Adresse senden:

im.gug@schoeler-kreativ.de



Kostenlose Erste-Hilfe-Kurse für die Kleinsten dank Spende

Fritz und Brunhilde Englisch-Stiftung spendet 5.000 Euro an das BRK Oberallgäu

Mithilfe einer Spende der Fritz und Brunhilde Englisch-Stiftung kann der Kreisverband Oberallgäu des Bayerischen Roten Kreuzes auch weiterhin kostenlos seine kindgerechten Erste-Hilfe-Kurse in Grundschulen und Kindergärten in Kempten und dem Oberallgäu anbieten. Die Stiftung mit Sitz in Wiggensbach unterstützt das Angebot mit 5.000 Euro.

„Bei den Kursen werden die Kinder spielerisch an die Erste Hilfe herangeführt. Sie sind mit viel Spaß und Feuereifer dabei, wenn sie lernen dürfen, wie man fachgerecht Verbände und Pflaster anbringt oder was man sagen muss, wenn man bei der Notrufnummer 112 anruft. Zudem erlangen sie in den Kursen Wissen zum Umgang mit möglichen Gefahren aus ihrem Alltag“, erklärt Frank Schönmetzler. Er ist als Ausbildungsleiter beim BRK Oberallgäu federführend für alle Arten von Erste-Hilfe-Kursen in Kempten und dem Oberallgäu verantwortlich.

Altlandrat Gebhard Kaiser übergab den symbolischen Scheck in seiner Eigenschaft als Stiftungsvorstand der Fritz und Brunhilde Englisch-Stiftung an Frank Schönmetzler und den Vorstandsvorsitzenden des BRK Kreisverbandes Oberallgäu, Edgar Rölz. Jener bedankte sich herzlich: „Wir freuen uns, dass wir dieses wertvolle Angebot dank Ihrer großzügigen Unterstützung auch weiterhin kostenlos durchführen können. Es ist wichtig, dass möglichst viele Kinder erleben können, dass keiner zu klein ist, um Helfer zu sein.“

Auf dem Foto oben v.l.n.re.: Frank Schönmetzler, Gebhard Kaiser und Edgar Rölz bei der Übergabe des symbolischen Schecks © BRK KV Oberallgäu / Alexander Schwägerl



Unser Team
braucht
Verstärkung!

**Wir suchen:
Kfz-Mechatroniker** (m/w/d)

point S Reifen Schubert GmbH

Reifen, Räder, Auto-Service.
Mittagstraße 10 • 87527 Sonthofen-Rieden • Tel.: 08321-66120
info@reifen-schubert.de • www.reifen-schubert.de

Impressum

- 1.) Verantwortliche Redakteurin für alle redaktionellen Inhalte (mit Ausnahme 2.), (V.i.S.d.P.): Christine Schöler, 87509 Immenstadt
- 2.) Verantwortlicher Redakteur für die Mitteilungen der Stadt Immenstadt (V.i.S.d.P.): 1. BGM Immenstadt, Nico Sentner, 87509 Immenstadt
- 3.) Verantwortlich für den Anzeigenteil (V.i.S.d.P.): Christine Schöler, (s.o)

Druck, Verlag, Konzeption: Schöler GmbH - Druck & Kreativhaus Konrad-Zuse-Str. 2 D-87509 Immenstadt

Gesellschafter der Schöler GmbH: Christine Schöler GF, Immenstadt Tobias Schöler, Immenstadt Wolfgang Schöler, Immenstadt

Anzeigenleitung: Edith Heidler; Susanna Dübbers

Auflage: 7.000 Stück

Für Druckfehler, Irrtümer und Unvollständigkeiten übernimmt der Herausgeber keine Haftung.

Titelbild: © Alpsee Tourismus GmbH



die Sozialbau
Heimat neu leben



Wohnraum gesucht. die Sozialbau gefunden.

Bei uns können Sie als Mieter Ihr Leben komfortabel genießen. In unseren 4.300 Wohnungen wohnen Sie bezahlbar und sicher – Hausmeister-Service, Rasenmähen und Schneeschippen inklusive.

So leben wir Heimat.



Das nächste
„Griaß di Immenstadt“
erscheint Anfang März

ANZEIGENSCHLUSS

15. Februar 2024
Telefon 08323-96400

Klein. Fein. Einfach anders.



Reformhaus König

Kapuzinergasse 2 · 87509 Immenstadt · T. 08323-8771
Öffnungszeiten: Mo-Fr 8.30-18.00 · Sa 8.30-13.00 Uhr

MIT UNSEREN
GESCHICHTEN
TRÄUMEN

Wir laden Sie herzlich in unsere gemütliche Buchhandlung ein.

Spazieren Sie in die Welt der Bücher und genießen Sie bei uns die schöne Atmosphäre.



BÜCHER BÄCK
am Kloistereich

Klosterplatz 8 | 87509 Immenstadt im Allgäu
Tel. (0 83 23) 98 62 20 | Fax (0 83 23) 98 62 24
www.buecherbaeck.de

WIR KÜMMERN UNS UM
Erd-, Feuer-, See- & Naturbestattungen,
Vorsorgeverträge, alle Formalitäten
& Behördengänge.

VERLASSEN SIE SICH AUF UNS.



LUMEN

BESTATTUNGEN
HARALD WÖLFLE

87527 SONTHOFEN
Grünenstraße 17
Telefon 083 21. 855 69

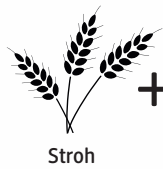
87541 BAD HINDELANG
Zillenbachstraße 3
Telefon 083 24. 95 33 95

info@bestattungen-woelfle.de
www.bestattungen-woelfle.de



Schönheit ist Ährensache

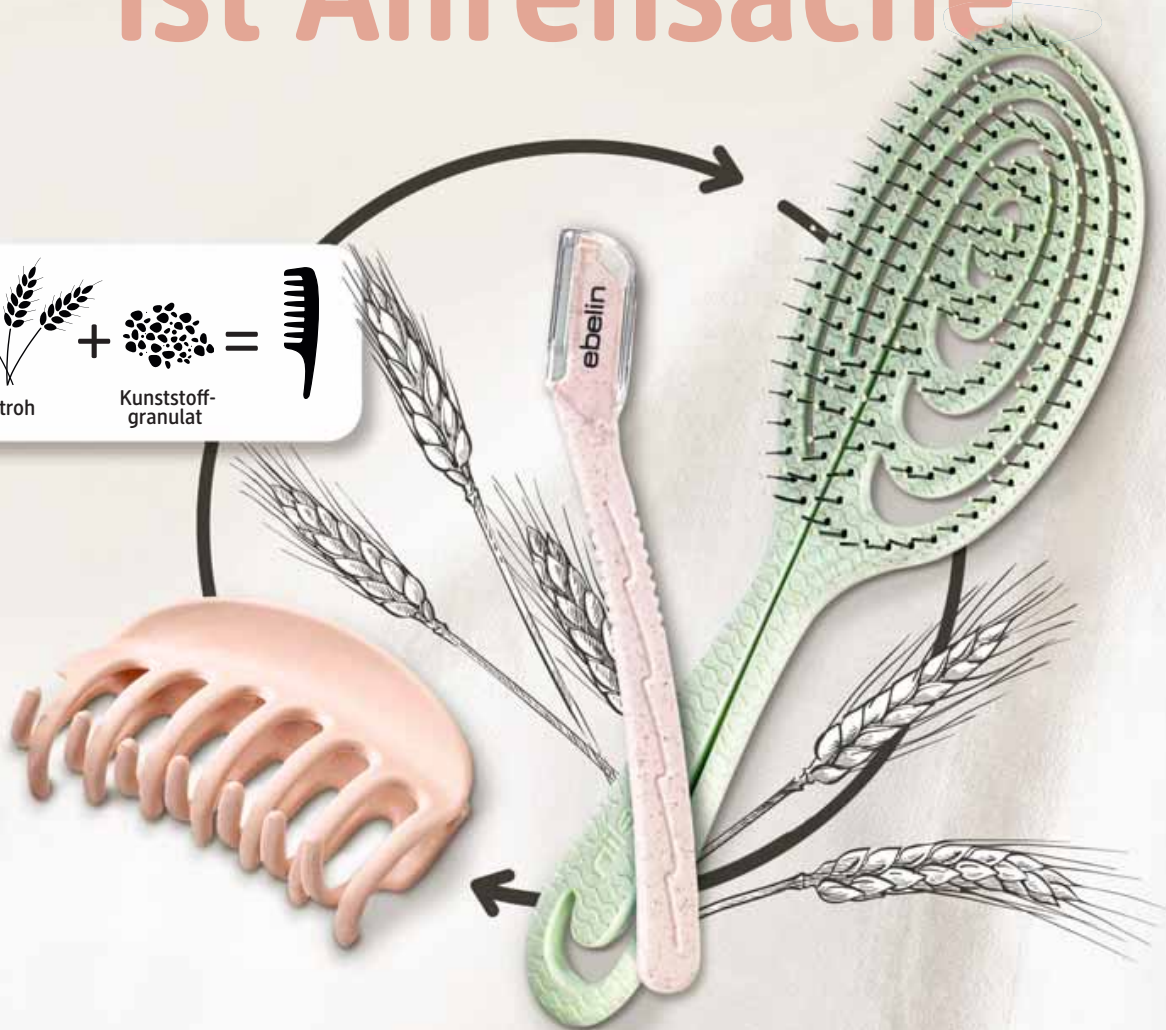

ebelin



+





=



Aus Liebe zur Umwelt enthalten ausgewählte ebelin Produkte bis zu **50% Weizenstroh** – ein Abfallprodukt der Weizenernte. So kann Plastik gespart und **die Natur geschont** werden.



  dm.de/ebelin



HIER BIN ICH MENSCH
HIER KAUF ICH EIN

dm-drogerie markt GmbH + Co. KG - Am dm-Platz 1 - 76227 Karlsruhe

Sonthofener Straße 62 · 87509 Immenstadt